



WINTERSEMESTER 2013/14

DAS STUDIUM AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE

IM

BACHELOR-STUDIENGANG ETHNOLOGIE

INHALTSÜBERSICHT

• DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN	4
• STRUKTUR DES MONO-BACHELOR-STUDIENGANGES	6
• DER BACHELOR-STUDIENGANG ETHNOLOGIE – DAS KERNCURRICULUM	7
• DER PROFESSIONALISIERUNGSBEREICH	10
• SCHLÜSSELKOMPETENZEN	13
• TABELLE: ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN, PRÜFUNGSLEISTUNGEN UND SEMESTERLAGE	18
• DIE AUßERETHNOLOGISCHEN KOMPETENZBEREICHE	21
• EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE	47
• INFORMATIONEN ZUM ZULASSUNGSVERFAHREN	21
• KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)	49
• BIBLIOTHEKEN	52
• ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT	54
• ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT	74
• PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN	80

Liebe Erstsemesterstudierende,

herzlich Willkommen an unserer Fakultät.

Während der Orientierungsphase, in der Woche vom 14.-18. Oktober 2013, erhalten Sie alle wichtigen Informationen zum erfolgreichen Start ins Studium. Dabei steht die Einführung in Ihren Studiengang genauso auf dem Programm wie eine Kneipenrallye durch Göttingen.

Mit diesem Heft erhalten Sie einen Überblick über die Struktur Ihres Studienganges, die zu belegenden Module sowie Informationen über wichtige Institutionen und Ansprechpersonen.

Während Ihres Studiums erhalten Sie alle studienrelevanten Informationen über unseren Newsletter. Wenn Sie diesen noch nicht abonniert haben, schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abo“ an studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **Studienbüros** werden Sie während Ihres gesamten Studiums unterstützen und Ansprechpersonen in folgenden Bereichen sein:

- Studienorganisation und Studienverlaufsplanung
- Prüfungs- und Studienordnungen
- Leistungsanerkennungen und FlexNow
- Studienfachwechsel
- Auslandssemester
- Praktika während des Studiums
- Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien
- Schreibberatung
- Masterbewerbung
- Berufseinstieg

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Studium in Göttingen!

Prof. Dr. Wolfgang Knöbl
Studiendekan

Weitere Ansprechpersonen für Ihr Studium finden Sie ab Seite 54.

DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

GESCHICHTE DER FAKULTÄT

Die Georg-August-Universität Göttingen wurde im Jahr 1737 im Geiste der Aufklärung gegründet und gehört seitdem zu den renommiertesten Universitäten Deutschlands. Die Anfänge der Sozialwissenschaften reichen bis in die Gründungszeit der Universität zurück. Allerdings entwickelte sich erst 1962, durch die Eingliederung der Hochschule für Sozialwissenschaften Wilhelmshaven und des Göttinger Soziologischen Seminars eine eigenständige Fakultät mit den sozialwissenschaftlichen Disziplinen Soziologie, Politikwissenschaft, Publizistik und Sozialpolitik.

Ein bedeutendes Zentrum empirisch-soziologischer Forschung ist das 1968 gegründete *Soziologische Forschungsinstitut e.V. (SOFI)*, welches von Mitgliedern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät geleitet wird. Später traten weitere Institute der neugegründeten Sozialwissenschaftlichen Fakultät bei: das *Institut für Erziehungswissenschaft (zuvor Pädagogisches Seminar)*, dessen Geschichte und Profil durch Forscher wie Herman Nohl und Heinrich Roth geprägt wurde, das *Institut für Sportwissenschaften* mit seiner interdisziplinären Forschungsausrichtung und das *Institut für Ethnologie* mit der weltweit berühmten Cook/Forster-Sammlung. Im Herbst 2000 wurde die *AG Geschlechterforschung* gegründet. Ferner verfügt die Sozialwissenschaftliche Fakultät mit dem 2008 gegründeten Max-Planck-Institut zur Erforschung multi-religiöser und multiethnischer Gesellschaften über einen starken außeruniversitären Partner. Im Jahr 2009 kam das *Centre for Modern Indian Studies (CeMIS)* hinzu, dessen geschäftsführende Trägerfakultät die Sozialwissenschaftliche Fakultät ist. Die *AG Parteienforschung* ist im Jahr 2010 im *Institut für Demokratieforschung* aufgegangen. Neugegründet wurde 2013 das *Institut für Diversitätsforschung*.

Heute sind folgende Fachgebiete an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät studierbar:

Erziehungswissenschaft	Politikwissenschaft
Ethnologie	Soziologie
Geschlechterforschung	Sportwissenschaften
Moderne/ Interdisziplinäre Indienstudien	

PROFIL UND PERSPEKTIVEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT IN FORSCHUNG UND LEHRE

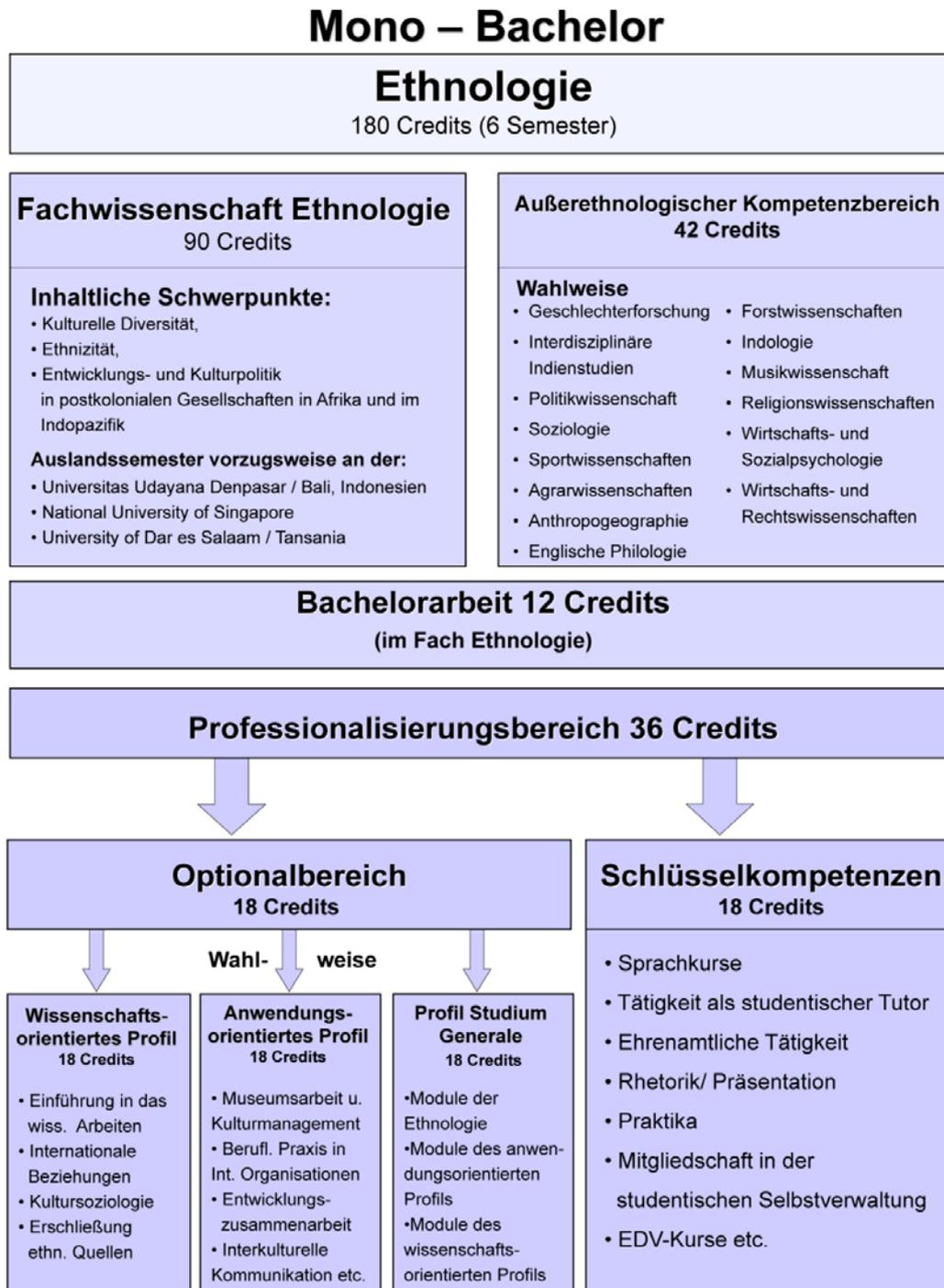
Die Sozialwissenschaftliche Fakultät zeichnet sich durch ein sehr breites Fächerspektrum mit Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Geschlechterforschung, Interdisziplinäre / Moderne Indienstudien, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaften sowie ihre interdisziplinäre Ausrichtung aus. Alle Fachrichtungen verbindet ein gemeinsamer Forschungsgegenstand: die Beschreibung, Erklärung und den Vergleich sozialen Handelns und gesellschaftlicher Strukturen. Ein fächerübergreifendes Methodenzentrum unterstützt die Verknüpfung der unterschiedlichen Fächer, sowohl in der Forschung wie auch in der Lehre und trägt dazu bei, gemeinsame Forschungsgegenstände aus unterschiedlichen Perspektiven heraus zu durchdringen.

Die Forschung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät konzentriert sich auf drei miteinander verschränkte Schwerpunkte: "Globalisierung und institutioneller Wandel", "Kulturelle und religiöse Diversität und soziale Integration" sowie "Bildungsforschung" und wird durch vielfältige Kooperationsbeziehungen zu inner- und außeruniversitären Instituten und Zentren unterstützt. Hierfür schafft der Göttingen Research Campus ein ideales Forschungsumfeld. Er umfasst inneruniversitär das 2011 gegründete Göttingen Centre for Digital Humanities (GCDH), das Centre for Modern East Asian Studies (CeMEAS) und das Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) sowie das Zentrum für empirische Unterrichts- und Schulforschung (ZeUS). Ferner verfügt die Sozialwissenschaftliche Fakultät mit dem Soziologischen Forschungsinstitut e.V. (SOFI) und dem 2008 gegründeten Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften über starke außeruniversitäre Partner und An-Institute. Kooperationen bestehen zudem mit dem Institut für Regionalforschung e.V., das als sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut einen Schwerpunkt in der anwendungsorientierten qualitativen Sozialforschung setzt und dem 2010 gegründeten Institut für Demokratieforschung und der damit verbundenen Professur für Parteien- und Politische Kulturforschung.

Die Qualität von Studium und Lehre wird durch die regelmäßige (Re-) Akkreditierungen aller Studiengänge sowie durch Lehrevaluationen sichergestellt.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.uni-goettingen.de/de/121931.html>.

STRUKTUR DES MONO-BACHELOR-STUDIENGANGES



DER BACHELOR-STUDIENGANG ETHNOLOGIE – DAS KERNCURRICULUM

DAS FACH ETHNOLOGIE

Die Ethnologie beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Lebensweisen von Menschen in ihren kulturellen und sozialen Ausdrucksformen. Ihr Gegenstandsbereich ist so breit wie das Leben von Menschen selbst. Die Forschungsschwerpunkte liegen im außereuropäischen Bereich und rücken die Aspekte des »Fremden« und des »kulturell Anderen« in das Zentrum der Betrachtung. Die regionalen Schwerpunkte des Göttinger Instituts für Ethnologie sind Afrika und Asien-Pazifik (v.a. Ozeanien und Südostasien). Den Studierenden stehen eine Fachbibliothek mit ca. 40.000 Bänden sowie die Ethnologische Sammlung mit ca. 18.000 ethnographischen Objekten aus allen Kontinenten, besonders aus den Schwerpunktregionen, zur Verfügung.

Ziel des Bachelor-Studiengangs Ethnologie ist die Vermittlung der für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Theorien und Forschungsansätze des Fachs zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen anzuwenden.

Absolventinnen und Absolventen sollen in die Lage versetzt werden, eine holistische, verstehende Perspektive auf soziale und kulturelle Phänomene und Prozesse – insbesondere in fremd- und interkulturellen Kontexten – zu entwickeln und geeignete Methoden zu deren Analyse anzuwenden. *Thematisch* im Fokus stehen dabei vor allem Fragen der kulturellen Diversität, Differenz und Identität im Kontext der vielschichtigen Prozesse sozialen und kulturellen Wandels in der gegenwärtigen, global vernetzten Welt. *Regional* bilden Asien-Pazifik und Afrika den Mittelpunkt, wobei immer auch überregionale und lokal-globale Verflechtungen und Interdependenzen berücksichtigt werden. Einen kleineren regionalen Schwerpunkt bildet Altamerika.

Der Studiengang ermöglicht den Einstieg in verschiedene Berufsfelder, vor allem in solche, in denen interkulturelle Kompetenz gefragt ist – z.B. Museumsarbeit, Kulturmanagement, interkulturelle Bildungsarbeit, internationale Organisationen, Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Hilfe, Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Tourismus, Gesundheitswesen. Darüber hinaus legt der Studiengang die inhaltlichen und methodischen Grundlagen für eine Weiterqualifizierung im forschungsorientierten Master-Studiengang Ethnologie oder in fachlich benachbarten Master-Studiengängen.

Ansprechperson:

Dr. Hans Reithofer

Institut für Ethnologie

Theaterplatz 15

Tel.: +49 (0)551/39-9300

E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 10.00 – 12.00 Uhr

Anmeldung über StudIP erbeten

Fachwissenschaftliches Studium Ethnologie

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 90 C erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule Ethnologie

Es müssen folgende zehn Pflichtmodule im Umfang von 80 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Eth. 101* Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen
(7 C/4 SWS)
- B.Eth. 102* Sozial- und Wirtschaftsethnologie (7 C/4 SWS)
- B.Eth. 103* Grundlegende ethnologische Methoden (9 C/4 SWS)
- B.Eth. 104* Regionale Ethnologie (12 C/4 SWS)
- B.Eth. 1050* Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/4 SWS)
- B.Eth. 106* Spezielle ethnologische Methoden (6 C/2 SWS)
- B.Eth. 107* Systematik, Theorie und Methodik der Ethnologie (Spezialthemen)
(12 C/2 SWS)
- B.Eth. 108* Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft
(9 C/3 SWS)
- B.Eth. 109* Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen (Asia-Pacific oder Afrika) (8 C/4 SWS)
- B.Eth. 113* Vorbereitung der interuniversitären Praxismodule (4 C/2 SWS)

Das Modul B.Eth.101 ist ein Orientierungsmodul

2. Wahlpflichtmodule Ethnologie

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Eth. 110* Interuniversitäres Praxismodul: Feldforschung
(10 C/1 SWS + 4 Wochen Praxisteil)
- B.Eth. 111* Interuniversitäres Praxismodul: Angewandte Ethnologie
(10 C/1 SWS + 4 Wochen Praxisteil)
- B.Eth. 112* Interuniversitäres Praxismodul: Objekt – Kultur – Identität
(10 C/1 SWS + 4 Wochen Praxisteil)

3. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Voraussetzung zur Bachelorarbeit

Für die Anmeldung zur Bachelorarbeit im Fach Ethnologie ist der Nachweis von mindestens 70 C im Fachstudium Ethnologie zu erbringen. Teil des Arbeitsaufwandes ist die Kurzvorstellung des Themas der BA-Arbeit im BA-Kolloquium des Instituts.

III. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Ethnologie im Umfang von bis zu 27 C,
- b) des außerfachlichen Kompetenzbereichs im Umfang von bis zu 12 C,
- c) des Professionalisierungsbereichs im Umfang von bis zu 12 C, darunter des Optionalbereichs und des Bereichs Schlüsselkompetenzen von jeweils bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandene benotete Modulprüfung in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt wird. Der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurück genommen werden.

DER PROFESSIONALISIERUNGSBEREICH

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 36 C erfolgreich absolviert werden.

OPTIONALBEREICH

Es müssen wenigstens 18 C im das Profil bestimmenden Optionalbereich (anwendungsorientiertes Profil nach I., wissenschaftsorientiertes Profil nach II, Profil „studium generale“ nach III.) absolviert werden.

I. Anwendungsorientiertes Profil

Es müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Eth.201* Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C/ 2SWS)
- B.Eth.202* Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS)
- B.Eth.203* Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie (6 C/2 SWS)
- B.Eth.204* Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen) (6 C/2 SWS)
- B.Eth.205* Ethnologische Ausstellungspraxis (4 C/2 SWS)
- B.Eth.206* Ethnologische Ausstellungspraxis (6 C/2 SWS)
- B.Eth.207* Ethnologische Ausstellungspraxis (8 C/2 SWS)
- B.Eth.208* Museumspädagogische Praxis (4 C/2 SWS)
- B.Eth.209* Museumspädagogische Praxis (8 C/2 SWS)
- B.Eth.210* Medienethnologie I (5 C/2 SWS)
- B.Eth.211* Medienethnologie II (5 C/2 SWS)
- B.Eth.212* Medienethnologie III (8 C/2 SWS)
- B.Ger.50 (Eth)* Interkulturelles Kompetenztraining für BA Studierende der Ethnologie (4 C/1 SWS)
- B.Ger.51 (Eth)* Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie (6 C/2 SWS)
- SK.AS-FK-3* Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C/2 SWS)
- SK.AS.SK-5* Sozialkompetenz: Mediation (3 C/2 SWS)
- B.MZS.11* Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)
- B.MZS.12* Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)

Es kann im anwendungsorientierten Profil auch ein einheitliches und in sich abgerundetes Modulpaket „Medienethnologie“ gewählt werden. Dazu müssen die folgenden drei Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Eth.210* Grundlagen der Medienethnologie (5 C/2 SWS)

<i>B.Eth.211</i>	Vertiefung in Methoden und Techniken der Medienethnologie (5 C/2 SWS)
<i>B.Eth.212</i>	Praxis der Medienethnologie (8 C/2 SWS)

Ebenfalls kann im anwendungsorientierten Profil auch ein Modulpaket „Musikwissenschaft“ gewählt werden, soweit nicht „Musikwissenschaft“ als außerethnologischer Kompetenzbereich studiert wird. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Mus.31</i>	Basismodul: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C/6 SWS)
<i>B.Mus.32-5</i>	Basismodul: Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes (6 C/4 SWS)
<i>B.Mus.33</i>	Basismodul: Struktur, Kognition und Analyse (6 C/4 SWS)
<i>B.Mus.35</i>	Basismodul: Populäre Musik (9 C/4 SWS)
<i>B.Mus.37</i>	Basismodul: Musik und Medialität (9 C/4 SWS)
<i>B.Mus.38</i>	Basismodul: Musik in ihrem kulturellen Umfeld (12 C/4 SWS)
<i>B.Mus.41</i>	Kulturelle Musikwissenschaft (6 C/2 SWS)

II. Wissenschaftsorientiertes Profil

Es müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Eth.220</i>	Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.221</i>	Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.222</i>	Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.223</i>	Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C/2 SWS)
<i>B.Sowi.1</i>	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
<i>B.Pol.4</i>	Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)
<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.Soz.17a</i>	Einführung in die Kultursoziologie (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.17b</i>	Kultursoziologie-Vertiefung (8 C/2 SWS)
<i>B.MZS.11</i>	Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.12</i>	Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)

III. Profil „studium generale“

Es müssen wenigstens 18 C erworben werden durch erfolgreiche Absolvierung von Modulen aus nachfolgendem Angebot:

- des anwendungsorientierten und des wissenschaftsorientierten Profils nach I. und II.,
- aus dem gesamten Bachelor-Modulangebot der Ethnologie, sofern das Modul nicht bereits im Fachstudium absolviert wird.

Module, die im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Optionalbereich angerechnet werden.

IV. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen, sprachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu vertiefen (internationale Berichtssprachen, regionale und nationale Sprachen der Schwerpunktregionen). Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

<i>B.Eth.201</i>	Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.202</i>	Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.205</i>	Ethnologische Ausstellungspraxis (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.206</i>	Ethnologische Ausstellungspraxis (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.207</i>	Ethnologische Ausstellungspraxis (8 C/2 SWS)
<i>B.Eth.208</i>	Museumspädagogische Praxis (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.209</i>	Museumspädagogische Praxis (8 C/2 SWS)
<i>B.Eth.212</i>	Praxis der Medienethnologie (8 C/2 SWS)
<i>B.Eth.222</i>	Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.223</i>	Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C/2 SWS)
<i>B.Ger.50 (Eth)</i>	Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende der Ethnologie (4 C/1 SWS)
<i>B.Ger.51 (Eth)</i>	Methodik und Didaktik der Vermittlung Interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie (6 C/2 SWS)

Ferner haben Sie die Möglichkeit die Schlüsselkompetenzen aus dem Schlüsselkompetenzangebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät beziehungsweise aus dem Schlüsselkompetenzangebot der Universität, der Philosophischen Fakultät sowie der ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen) zu wählen.

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventenabsolventen müssen sich im Erwerbsleben hohen beruflichen Anforderungen stellen. Neben fundierten fachwissenschaftlichen Kenntnissen bilden berufsfeldorientierte Qualifikationen (Schlüsselkompetenzen) einen weiteren wesentlichen Baustein für ein zielgerichtetes Studium und dauerhaften Erfolg im Beruf.

Die Vermittlung dieser Kompetenzen ist in allen Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Göttingen als obligatorischer Studienbestandteil im Professionalisierungsbereich integriert.

Schlüsselkompetenzen können durch sinnvolle, zu Ihrem individuellen Ausbildungsprofil passende Praktika, Zusatzqualifikations-Kurse oder direkt durch berufsfeldrelevante Kursangebote vermittelt werden. Die Sozialwissenschaftliche Fakultät bietet Ihnen zudem den Erwerb eines die Berufsqualifizierung unterstützenden Zertifikats an.

Das Angebot an Schlüsselkompetenzen ist frei wählbar aus dem Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, dem Katalog der Philosophischen Fakultät, dem fakultätsübergreifenden Modulhandbuch der Universität Göttingen sowie aus dem Katalog der ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen) der Universität Göttingen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/138634.html>

1. Schlüsselkompetenzangebote der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Sachkompetenz

<i>B.Eth.201</i>	Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.202</i>	Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.08</i>	Genderkompetenz I: Einführung in die Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.09</i>	Genderkompetenz II: Gender konsequent (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.11</i>	Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C/3 SWS)
<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.SoWi.2</i>	Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)
<i>B.Spo.03</i>	Sportpädagogische Grundlagen (5 C/3 SWS)
<i>B.Spo.15</i>	Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)
<i>B.Spo.29</i>	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
<i>SQ.SoWi.22</i>	Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.40</i>	Kolloquium Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)

Sprachkompetenz

<i>SQ.SoWi.17</i>	Sprachkurs D (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C)
-------------------	--

SQ.SoWi.37	Sprachkurse C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C)
SQ.SoWi.27	Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C)
SQ.SoWi.7	Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C)

Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

SQ.SoWi.1	Die Tutorentätigkeit (10 C/3 SWS)
SQ.SoWi.1000	Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/1 SWS)
SQ.SoWi.11	Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.12	Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.13	Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.14	Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C)
SQ.SoWi.16	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.2	Das Studentische MentorInnenprogramm (4 C/1 SWS)
SQ.SoWi.24	Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C/4 SWS)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C)
SQ.SoWi.3	Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.30	Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.4	Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C)
SQ.SoWi.9	Tätigkeit in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/1 SWS)

Methodenkompetenz

B.Eth.223	Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C/2 SWS)
B.MZS.6	Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
B.SoWi.1	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
B.SoWi.11	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
B.SoWi.111	Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)
B.Spo.12	Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.18	EDV-Kurse C (4 C)
SQ.SoWi.20	Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)

SQ.SoWi.21	Projektmanagement (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.23	Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C/4 SWS)
SQ.SoWi.26	Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.28	EDV-Kurse D (6 C)
SQ.SoWi.29	Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.31	Planung einer eigenen Lehrveranstaltung (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.32	Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien (4 C/2 SWS)
SQ.Sowi.33	Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.38	EDV-Kurse B (3 C)
SQ.SoWi.8	EDV-Kurse A (2 C)

2. Zertifikat „SoWi-GO: Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“

a. Studienziele

Ziel des „SoWi GO! Zertifikat: Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“ ist es, die berufsqualifizierende Kompetenzentwicklung der Studierenden außerhalb ihres Fachstudiums zu unterstützen. Mit dem Zertifikat bietet die Fakultät Ihnen einen Anreiz, berufsrelevante Module und ein fachlich einschlägiges Praktikum zu absolvieren.

Die zu absolvierenden Module fördern einerseits die Orientierung in der Vielfalt an möglichen Berufsfeldern, andererseits unterstützen sie die Selbstkompetenz im Bewerbungsverfahren. Auf der Grundlage einer individuellen Kompetenzanalyse erarbeiten Sie Ihr persönliches Profil und haben so die Möglichkeit, ihre Stärken weiter auszubauen.

b. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 20 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

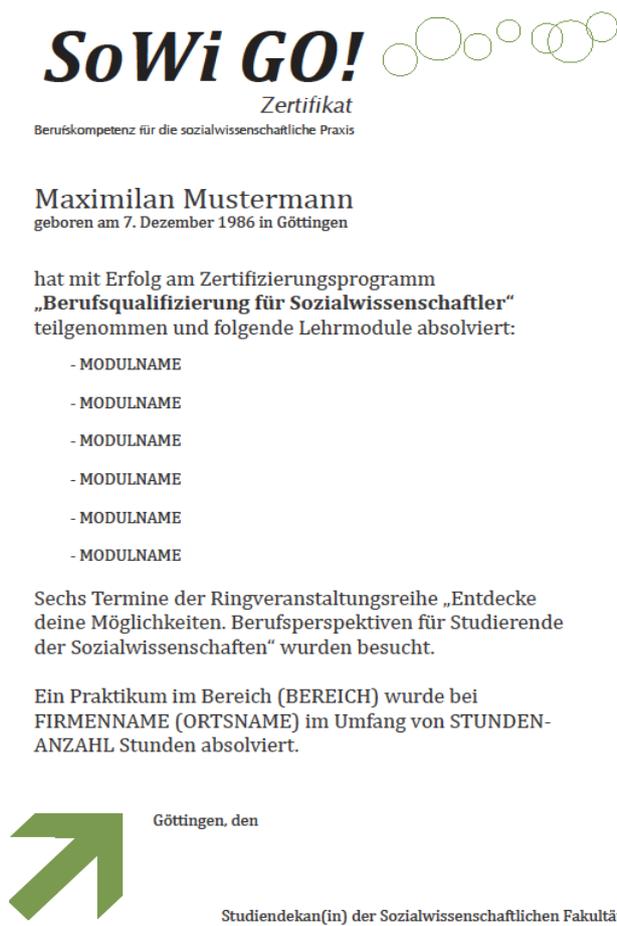
SQ.SoWi.14	Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.16	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)

Es muss wenigstens ein weiteres Modul im Umfang von wenigstens 6 C aus einem der nachfolgenden Bereiche erfolgreich absolviert. Die Module sind dabei frei wählbar aus den oben genannten Schlüsselkompetenz-Katalogen.

- Methodenkompetenz (z.B. Projektmanagement, Wissensmanagement, Berufsrelevantes Schreiben),
- Selbstkompetenz (z.B. Zeitmanagement, Stressmanagement),
- Soziale Kompetenz (z.B. Konfliktmanagement, Arbeiten im Team, Interkulturelle Kompetenz, Genderkompetenz),
- Sprachkompetenz (z.B. Business-Englisch),
- EDV-Kompetenz (z.B. Excel, SPSS),
- Fachkompetenz (z.B. Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften),
- Sonstige Kompetenz (z.B. Berufliche Praxis - Seminare zu bestimmten Berufsfeldern).

c. Zertifikatsmuster

Haben Sie alle erforderlichen Module erfolgreich absolviert, verleiht die Georg-August-Universität Göttingen nach erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiengangs Sozialwissenschaften nachfolgendes Zertifikat:



SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Oeconomicum, Raum: 1.138
Platz der Göttinger Sieben 3
Telefon: +49 (0)551/39-13576
praktikumundberuf@uni-goettingen.de

Weitere Informationen zu Schlüsselkompetenzen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät finden Sie auf der Homepage www.sowi.uni-goettingen.de/schluesselkompetenzen. Darüber hinaus können Sie bei Fragen zur Planung Ihrer Schlüsselkompetenzen die persönliche Beratung bei Michael Gerdes besuchen:

Michael Gerdes

Oeconomicum, Raum 1.138
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel:0551/39-13576
E-Mail: michael.gerdes@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Di: 11.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

3. Schlüsselkompetenzangebote der Universität

Im Modulhandbuch „Fakultätsübergreifende Schlüsselkompetenzen“ finden Sie die aktuell angebotenen fächer- und studiengangübergreifenden Schlüsselkompetenz-Module der einzelnen Fakultäten an der Universität Göttingen. Die dort aufgeführten Module stehen allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät zur Ausgestaltung des Professionalisierungsbereichs zur Verfügung. Das Modulhandbuch wird jedes Semester aktualisiert.

Das Schlüsselkompetenzangebot der Universität finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.uni-goettingen.de/de/192579.html>

Das Angebot der ZESS umfasst verschiedene Kompetenzbereiche:

Sprachkompetenzen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch u.a.)

Kompetenzen der beruflichen Einmündung (Kompetenz- und Bewerbungstraining u.a.)

Führungskompetenzen (Kommunikation, Führungs- und Projektmanagement u.a.)

Kommunikative Kompetenzen (Sprechtraining, Präsentation, Moderation Rhetorik u.a.)

Medienkompetenz (Journalistische Techniken, Produktion von Texten und Videos u.a.)

Sozialkompetenzen (Teamarbeit, Beratungskompetenz, Konflikt- und Problemlösung u.a.)

Wissens- und Selbstkompetenzen (Zeit- und Selbstmanagement, Lernstrategien u.a.)

Über die ZESS werden zudem Übungsleiter-Kurse des Hochschulsports der Universität Göttingen und Kurse zum E-Learning angeboten. Der studIT – IT-Service für Studierende bietet zudem Kurse im Bereich der EDV-Kompetenzen an.

Die Modulbeschreibungen der genannten Angebote finden Sie im Modulkatalog der ZESS. Informationen zu den einzelnen Zertifikaten enthält die Prüfungsordnung der ZESS: <http://www.zess.uni-goettingen.de>

TABELLE: ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN, PRÜFUNGSLEISTUNGEN UND SEMESTERLAGE

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.Eth.101	Keine	Klausur	7/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.102	Keine	Zwei Klausuren	7/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.103	Keine	Klausur	9/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Eth.104	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.1050	Keine	Klausur	6/4	Jedes WiSe	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.106	Keine	Schriftl. Leistungen	6/2	Jährlich	Ein Sem.
B.Eth.107	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Jährlich	Ein Sem.
B.Eth.108	B.Eth.101 B.Eth.102 B.Eth.103	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	9/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.109	Keine	Zwei Klausuren	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.110	B.Eth.103 B.Eth.105	Forschungsbericht und mündl. Präsentation	10/1	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Eth.111	B.Eth.103 B.Eth.105	Praktikumsbericht und mündl. Präsentation	10/1	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Eth.112	B.Eth.103 B.Eth.105	Praktikumsbericht und mündl. Präsentation	10/1	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Eth.113	Keine	Klausur	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Eth.114	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Jährlich	Ein Sem.
B.Eth.201	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation	6/2	Jährlich	Ein Sem.
B.Eth.202	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation	6/2	Jährlich	Ein Sem.
B.Eth.203	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation oder Diskussionsleitung/ Moderation	6/2	Jedes vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.204	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation oder Debatte	6/2	Jedes vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.205	B.Eth.106 empfohlen	Schriftl. Leistungen	4/2 + 80 Std. Praxisteil	Seminar: Jedes WiSe Praxisteil: in der Vorlesungsfreizeit	Ein Sem.
B.Eth.206	B.Eth.106 empfohlen	Schriftl. Leistungen	6/2 + 120 Std. Praxisteil	Seminar: Jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Eth.207	B.Eth.106 empfohlen	Schriftl. Leistungen	8/2 + 160 Std. Praxisteil	Seminar: Jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Eth.208	B.Eth.106 empfohlen	Tätigkeitsbericht	4/2 + 80 Std. Praxisteil	Seminar: Jedes WiSe Praxisteil wird Semesterbegleitend absolviert	Ein Sem.

Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

B.Eth.209	B.Eth.106 empfohlen	Tätigkeitsbericht	8/2 + 180 Std. Praxisteil	Seminar: Jedes WiSe Praxisteil wird Semesterbegleitend absolviert	Ein Sem.
B.Eth.210	Keine	Schriftl. Leistungen	5/2	Je nach Verfügbarkeit	Ein Sem.
B.Eth.211	B.Eth.210 empfohlen	Schriftl. Leistungen	5/2	Je nach Verfügbarkeit	Ein Sem.
B.Eth.212	B.Eth.210 und B.Eth.211 empfohlen	Videofilm	8/2	Je nach Verfügbarkeit	Ein Sem.
B:Eth.220	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation oder Diskussionsleitung/ Moderation	6/2	Jedes vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.221	Keine	Schriftl. Leistung mit mündl. Präsentation oder Debatte	6/2	Jedes vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.222	Keine	Schriftl. Leistung oder Präsentation	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.223	Keine	Schriftl. Leistung oder Präsentation	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Ger.50 (Eth)	Keine	Hausarbeit	4/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Ger.51 (Eth)	Keine	Praktische Prüfung	6/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.11	B.MZS.03 empfohlen	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.12	B.MZS.11 empfohlen	Klausur	4/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Sowi.1	Keine	Kommentierte Bibliografie	2/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Pol.4	B.Pol.101 empfohlen	Klausur	10/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.10	Keine	Rede und schriftl. Portfolio	8/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Soz.17a (Eth)	B.Soz.13 empfohlen	Klausur	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.17b (Eth)	B.Soz.17a (Eth); B.Soz.13 empfohlen	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Mus.31	Keine	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	9/6	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Mus.32-5	Keine	Hausarbeit	6/4	Jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Mus.33	B.Mus.31 empfohlen	Regelmäßige Teilnahme in beiden Lehrveranstaltungen (Musik I und II) + Klausur	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Mus.35	B.Mus.31 empfohlen	Regelmäßige Teilnahme, 2 Referate (in beiden Lehrveranstaltungen) + Hausarbeit	9/4	Teil I – Jedes WiSe Teil II – Jedes SoSe	Zwei Sem.
B.Mus.37	B.Mus.31 empfohlen	Regelmäßige Teilnahme, 2 Referate (in beiden Lehrveranstaltungen) + Hausarbeit	9/4	Teil I – Jedes SoSe Teil II – Jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Mus.38	B.Mus.31 empfohlen	Regelmäßige Teilnahme, 2 Referate (in beiden Lehrveranstaltungen) + Hausarbeit	12/4	Teil I – Jedes WiSe Teil II – Jedes SoSe	Zwei Sem.

Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

B.Mus.41	B.Mus.31 und B.Mus.35 empfohlen	Regelmäßige Teilnahme + Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	6/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
----------	---------------------------------------	--	-----	------------	-------------

DIE AUßERETHNOLOGISCHEN KOMPETENZBEREICHE

Die außerethnologischen Kompetenzbereiche umfassen in der Regel 42 C. Einige Modulpakete sind jedoch kleiner. Es sind demnach je nach Wahl **mindestens 38 C** in den Modulen eines der folgenden außerethnologischen Kompetenzbereiche zu erbringen. Hierbei können ausschließlich die Module eines außerethnologischen Kompetenzbereichs eingebracht werden, die Kombination von Modulen verschiedener außerethnologischer Kompetenzbereiche ist unzulässig. Hat ein Kompetenzbereich weniger als 42 C so sind die fehlenden C durch Module aus dem Professionalisierungsbereich zu ersetzen.

- **Agrarwissenschaften**
- **Anthropogeographie**
- **Englische Philologie**
(Teilnehmerzahl begrenzt, siehe Zulassungsverfahren)
- **Forstwissenschaften**
- **Geschlechterforschung**
- **Indologie**
- **Interdisziplinäre Indienstudien**
- **Musikwissenschaft**
- **Politikwissenschaft** (Teilnehmerzahl begrenzt, siehe Zulassungsverfahren)
- **Religionswissenschaften**
- **Soziologie**
- **Sportwissenschaften**
- **Wirtschafts- und Sozialpsychologie**
(Teilnehmerzahl begrenzt, siehe Zulassungsverfahren)
- **Wirtschaft- und Rechtswissenschaften** in Kombination

INFORMATIONEN ZUM ZULASSUNGSVERFAHREN

Die Auswahlverfahren zu den außerethnologischen Kompetenzbereichen Politikwissenschaft, Englische Philologie sowie Wirtschafts- und Sozialpsychologie erfolgen am Dienstag, den **15.10. von 08.00 bis 09.00 Uhr im Studiendekanat, Oeconomicum, Raum 1.114**. Die **beglaubigten Kopien der Abiturzeugnisse und ggf. Sprachnachweise** sind zu diesem Termin vorzulegen. Dabei können bis zu drei gewünschte Kompetenzbereiche nach Rangfolge angegeben werden.

Die Auswahl erfolgt über die Note des Abiturs, bei gleichwertigem Rangplatz entscheidet das Los. Die Benachrichtigung über das Ergebnis erfolgt noch am Dienstag per Mail.

Das Antragsformular finden Sie in Ihrer Erstsemester-Mappe.

Wenn Sie einen außerethnologischen Kompetenzbereich belegen möchten, dessen Teilnehmerzahl nicht begrenzt ist, können Sie die entsprechenden Veranstaltungen ohne Zulassung besuchen.

DAS FACH GESCHLECHTERFORSCHUNG

Das Studium der Geschlechterforschung befasst sich aus interdisziplinärer Perspektive mit der sozialen Kategorie Geschlecht. Aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Theorien zur kulturellen Konstruktion von Geschlecht und zu Dimensionen des Geschlechtsverhältnisses (Gleichheit, Differenz, Hierarchie) in Geschichte und Gegenwart vermittelt.

Ansprechpartnerin:

Helga Hauenschild

Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Verfügungsgebäude (VG) 0.107
Platz der Göttinger Sieben 7
Tel. +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 09.30 – 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Modulübersicht Geschlechterforschung als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C erbracht werden:

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von 22 Credits erfolgreich absolviert werden:

- B.GeFo.1* Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.2* Methoden der Geschlechterforschung (12 C/4 SWS)

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 Credits erfolgreich absolviert werden:

- B.GeFo.3* Konzepte von Körper und Individuum (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.4* Soziale Beziehungen (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.5* Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.6* Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.7* Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C/4 SWS)

DAS FACH INTERDISZIPLINÄRE INDIENSTUDIEN

Gegenstand der Interdisziplinären Indienstudien ist die wissenschaftliche Untersuchung sozialer, kultureller und ökonomischer Phänomene im modernen Indien. Besonders im Blickpunkt stehen auf der einen Seite Fragen der sozialen Ungleichheit und wirtschaftlichen Entwicklung, auf der anderen Seite Fragen der kulturellen und religiösen Vielfalt sowie deren historische Zusammenhänge. Diese Fragen und Zusammenhänge sollen aus sozial-, geistes- und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive untersucht werden.

Ansprechpartnerin:

Michaela Dimmers

Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551/39-20238
michaela.dimmers@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 10.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Modulübersicht Interdisziplinäre Indienstudien als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C erbracht werden:

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

- B.MIS.103* Grundlagen der Indienforschung I (6 C/4 SWS)
- B.MIS.104* Grundlagen der Indienforschung II (6 C/4 SWS)
- B.MIS.105* Grundlagen der Indienforschung III (6 C/4 SWS)
- B.MIS.106* Grundlagen der Indienforschung IV (6 C/4 SWS)

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; soweit dabei Module absolviert werden, die den Erwerb einer modernen indischen Sprache zum Gegenstand haben, werden sie nur bis maximal 9 C berücksichtigt:

- B.MIS.203* Aufbaumodul: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Indiens (6 C/4 SWS)
- B.MIS.204* Vertiefungsmodul Moderne Geschichte Indiens (6 C/4 SWS)
- B.MIS.205* Aufbaumodul: Kulturgeschichte des Modernen Indiens (6 C/4 SWS)
- B.MIS.206* Vertiefungsmodul Zeitgeschichte Indiens (6 C/4 SWS).
- B.MIS.301* Ökonomische Entwicklung in Indien / Economic Development in India (6 C/4 SWS)
- B.MIS.303* Einführung in die Entwicklungsökonomie Indiens (6 C/4 SWS)
- B.MIS.304* Vertiefungsmodul Entwicklungsökonomie Indiens (6 C/4 SWS)
- B.MIS.305* Theorien, Methoden und Anwendungsbereiche indischer Entwicklungsökonomie (6 C/4 SWS)

<i>B.MIS.401</i>	Politische Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.403</i>	Staatliche Institutionen im modernen Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.404</i>	Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.501</i>	Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.502</i>	Methoden einer Ethnologie des modernen Indiens (6 C/2 SWS)
<i>B.MIS.503</i>	Anwendungsbereich Kultur und Gesellschaft im modernen Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.504</i>	Vertiefung Kultur und Gesellschaft im modernen Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.601</i>	Theorien mit Bezug zu Religionen in Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.602</i>	Methoden zur Untersuchung von Religionen im modernen Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.605</i>	Religionen im Modernen Indien I (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.606</i>	Religionen im Modernen Indien II (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.701</i>	Tamil I (9 C/6 SWS).
<i>B.MIS.702</i>	Tamil II (9 C/6 SWS)
<i>B.MIS.703</i>	Tamil III (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.704</i>	Tamil IV (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.705</i>	Moderne indische Sprache (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.706</i>	Moderne indische Sprache - intensiv (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.707</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C/6 SWS)
<i>B.MIS.708</i>	Moderne indische Sprache II (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.709</i>	Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS).
<i>B.MIS.710</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs II (9 C/6 SWS)

DAS FACH POLITIKWISSENSCHAFT

Das Studium der Politikwissenschaft vermittelt Kenntnisse zu den grundlegenden Begriffen, geschichtlichen Zusammenhängen, Methoden und Theorien der Politikwissenschaft und lehrt, diese praxisorientiert anzuwenden. In Göttingen sind die klassischen vier Teilbereiche der Politischen Theorie und Ideengeschichte, Vergleichenden Politikwissenschaft, internationalen Beziehungen und System der BRD vertreten. Darüber hinaus werden die Politische Didaktik und Geschlechterforschung in der Politikwissenschaft abgedeckt. Ein Studium der Politikwissenschaft eröffnet vielfältige berufliche Tätigkeitsfelder. Dazu zählen Referententätigkeiten bei Parteien, Forschungsinstituten, Verbänden oder Nichtregierungsorganisationen, Markt- und Meinungsforschung, öffentliche Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, politische Bildung sowie Journalismus.

Die Zulassung zu den Modulen der Politikwissenschaft ist auf jährlich zehn Studierende aus dem Studiengang Ethnologie begrenzt. Informationen zum Zulassungsverfahren finden Sie unter dem Punkt Zulassungsverfahren ab Seite 21.

Ansprechpartner:

Dr. Tobias Jakobi

Studiengangsbeauftragter
Institut für Politikwissenschaft
Oeconomicum, Raum 0.131
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel: +49 (0) 551-39 22306
E-Mail: Tobias.Jakobi@sowi.uni-goettingen.de

Sprechstunde in der Vorlesungszeit:

Di: 16.00-18.00 Uhr
Anmeldung über StudIP

Modulübersicht Politikwissenschaft als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erbracht werden.

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.101 Einführung in die Politikwissenschaft (6 C/4 SWS)

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.2 Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (10 C/4 SWS)

B.Pol.300 Vergleichende Analyse Politischer Systeme (10 C/4 SWS)

B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.5 Politische Theorie (8 C/4 SWS)

B.Pol.600 Politik und Wirtschaft (8 C/4 SWS)

B.Pol.700 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C/4 SWS)

B.Pol.701 Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C/4 SWS)

B.Pol.800 Internationale Beziehungen (8 C/4 SWS)

DAS FACH SOZIOLOGIE

Gegenstand eines Studiums der Soziologie sind gesellschaftliche Sachverhalte wie soziales Verhalten, soziale Rollen, Herrschaft, soziale Ungleichheit, Arbeit, Kultur und Normen, sowie die für einzelne historische und gegenwärtige Gesellschaften spezifischen sozialen Verhältnisse und Zusammenhänge. Das Studium der Soziologie richtet sich auf die Erkenntnis gesamtgesellschaftlicher Strukturen und spezieller gesellschaftlicher Problemfelder. Dies geschieht mit Hilfe soziologischer Theorien und Begriffe. Zugleich muss gelernt werden, wie Informationen über soziale Realität in einer kontrollierten und überprüfbaren Weise gewonnen werden können.

Ansprechpartnerin:

Katharina Moosbauer

Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.121
Platz der Göttinger Sieben 3
Telefon: +49(0)551-39 12320
Mail: katharina.moosbauer@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 14.00–16.00 Uhr
Do: 10.00-12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Modulübersicht Soziologie als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen dabei Module im Umfang von insgesamt 40 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von 35 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|-----------------|---|
| <i>B.Soz.10</i> | Einführung in die Soziologie (9 C/4 SWS) |
| <i>B.Soz.20</i> | Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (9 C/4 SWS) |
| <i>B.Soz.13</i> | Einführung in die soziologische Theorie (9 C/4 SWS) |
| <i>B.MZS.11</i> | Statistik I (4 C/4 SWS) |
| <i>B.MZS.12</i> | Statistik II (4 C/4 SWS) |

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|------------------|--|
| <i>B.Soz.5ab</i> | Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens (5 C/4 SWS) |
| <i>B.Soz.6ab</i> | Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (5 C/4 SWS) |
| <i>B.Soz.7ab</i> | Einführung in die Kulturosoziologie (5 C/4 SWS) |

DAS FACH SPORTWISSENSCHAFTEN

Im Studium der Sportwissenschaften sollen die Studierenden einerseits die Breite sportwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden kennenlernen. Andererseits müssen sie Sport und Bewegung auch in ihren typischen Verhaltens- und Bewegungsmustern und die Spezifität sportlicher/motorischer Lern- und Trainingsprozesse erfahren haben. Zudem sollen durch ein tätigkeitsfeldorientiertes Studium bereits während des Studiums die Probleme, Aufgaben und Methoden der Praxis der zukünftigen Tätigkeitsfelder erschlossen werden.

Ansprechpartner:

Dr. Thomas Ohrt

Institut für Sportwissenschaften

Raum 5.101

Sprangerweg 2

Tel.: +49 (0)551/39-20090

E-Mail: thomas.ohrt@sport.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mo/Di: nach Vereinbarung

Modulübersicht Sportwissenschaft als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt 40 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erbracht werden.

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|------------------|---|
| <i>B.Spo.100</i> | Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft Kleine Spiele und Psychomotorik; inkl. 3 C nicht-schulische Vermittlungskompetenz) (7 C/4 SWS) |
| <i>B.Spo.2</i> | Lernen, trainieren, leisten im Sport, Bewegungswissenschaftliche und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.4</i> | Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport (7 C/5 SWS) |
| <i>B.Spo.29</i> | Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS) |

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|-----------------|---|
| <i>B.Spo.7</i> | Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports (4 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.8</i> | Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter (4 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.9</i> | Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter (4 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.10</i> | Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports (4 C/3 SWS) |

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Spo.71** Individualsportarten (LA, Turnen, Schwimmen, Gym/Tanz) (4 C/4 SWS)
 Es sind beide Teile (71.1 und 71.2) zu belegen
 71.1a Leichtathletik
 71.1b Schwimmen
 71.1c Gymnastik/Tanz
 71.1d Turnen
 71.2 Es ist die in 71.1 gewählte Sportart zu vertiefen
 72.1a Vertiefung Leichtathletik
 72.1b Vertiefung Schwimmen
 72.1c Vertiefung Gymnastik/Tanz
 72.1d Vertiefung Turnen
- B.Spo.73** Spielen in Mannschaften (4 C/4 SWS)
 Es sind beide Teile (72.1 und 72.2) zu belegen
 73.1a: Fußball
 73.1b: Handball
 73.1c: Volleyball
 73.1d: Basketball
 73.2 Es ist die in 73.1 gewählte Sportart zu vertiefen
 73.2a: Vertiefung Fußball
 73.2b: Vertiefung Handball
 73.2c: Vertiefung Volleyball
 73.2d: Vertiefung Basketball
- B.Spo.74** Partnerbasierte Rückschlagspiele (4 C/4 SWS)
 Es sind beide Teile (74.1 und 74.2) zu belegen
 74.1: Einführung
 74.2a: Tennis
 74.2b: Badminton
 74.2c: Tischtennis
- B.Spo.75** Sportpraxis und Exkursion (4 C/4 SWS)
- B.Spo.76** Exkursion (4 C/4 SWS)

DAS FACH AGRARWISSENSCHAFTEN

Das Forschungs- und Lehrprofil der Fakultät für Agrarwissenschaften ist geprägt durch eine systemorientierte Betrachtungsweise der agrarischen Landnutzung in gemäßigten, tropischen und subtropischen Regionen. Bearbeitet werden wichtige Probleme einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Landnutzung wie beispielsweise eine ausreichende und ausgewogene Nahrungsversorgung der Weltbevölkerung und der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Dieser umfassende Forschungs- und Lehranspruch kann von der Fakultät wegen der vorhandenen Breite der natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fachdisziplinen erfüllt werden.

Ansprechpartnerin:

Nadine Würriehausen

Büsgenweg 5

Tel.: +49 (0)551/ 39- 13661

E-Mail: nwuerri@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester:

Mi: 09.00 - 11.00 und 13.00 - 16.30 Uhr

Do: 14.00 – 16.30 Uhr

Fr: 09.00 – 11.30 Uhr

Modulübersicht Agrarwissenschaften als außerethnologischer Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich „Agrarwissenschaften“ sind mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben:

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Agr.0001* Agrarökologie und Umweltpolitik (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0005* Grundlagen der Agrarökonomie (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0006* Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre (6 C/6 SWS)

Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Agr.0012* Einführung in die land- und forstwirtschaftliche Betriebslehre (6 C/6 SWS)
- B.Agr.0321* Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0335* Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0338* Regionale ökologische Lebensmittelerzeugung und –vermarktung (6 C/5 SWS)
- B.Agr.0353* Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0350* Tierhygiene, Ethologie und Tierschutz (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0303* Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz (6 C/6 SWS)
- B.Agr.0323* Nachhaltigkeit von Produktionssystemen (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0339* Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung (6 C/5SWS)
- B.Agr.0304* Agrarrecht (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0320* Introduction to tropical and international agriculture (6 C/4 SWS)

DAS FACH ANTHROPOGEOGRAPHIE

Im Zeichen der Globalisierung von Wirtschaft, Kultur und Terror wächst das Interesse der Öffentlichkeit an Geographie. Ob Klimaerwärmung, sog. Überbevölkerung oder Armut, Geographinnen und Geographen sind gefragte Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner. Überholt ist das klassische Stadt-Land-Fluss-Image, das sich meist aus den eigenen Erfahrungen mit dem ehemaligen Erdkunde-Unterricht in der Schule speist.

Geographie ist eine Mischung aus Natur- und Gesellschaftswissenschaften. Geographinnen und Geographen betrachten Probleme ganzheitlich. Im Kern geht es Ihnen um die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt, Technik und Natur. Ihre zentrale Größe ist der Raum: wie der Mensch ihn formt und durch ihn geformt wird. Geographinnen und Geographen denken interdisziplinär. Das ist ihre Stärke.

Die Anthropogeographie (Humangeographie) beschäftigt sich mit den Beziehungen zwischen Mensch/Gesellschaft(en) und deren (natürlicher) Umwelt sowie mit raumwirksamen Strukturen, Ursachen und Folgen menschlichen Handelns. Sie untersucht dabei Wechselwirkungen, Abhängigkeiten und Unterschiede auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen (lokal – regional – national – global).

Wichtige Informationen zum Fach und Hinweise finden Sie unter <http://www.uni-goettingen.de/de/127017.html>.

Ansprechpartner:

Dr. Robert Weber

Geographisches Institut Raum 557 (5. OG)
Goldschmidtstr. 5
Tel: +49 (0)551/39-19553
E-Mail: rweber@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester:

Mo: 11:00-13:00 Uhr
Do: 11:30-13:30 Uhr
sowie nach vorheriger Terminvereinbarung

Bitte beachten Sie kurzfristige Terminänderungen und Ankündigungen unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/59407.html>

Modulübersicht Anthropogeographie als außerethnologischer Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich „Anthropogeographie“ sind mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben:

Es müssen folgende vier Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Geg.02* Regionale Geographie (7 C/4 SWS)
- B.Geg.07* Kultur- und Sozialgeographie (7 C/4 SWS)
- B.Geg.08* Wirtschaftsgeographie (7 C/4 SWS)
- B.Geg.09* Angewandte Geographie (15 C/5 SWS)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Geg.14* Kulturräumliche Regionalanalyse (6 C/2 SWS)
- B.Geg.15* Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse (6 C/2 SWS)

DAS FACH ENGLISCHE PHILOLOGIE

Grundsätzlich zielt die Ausbildung darauf ab, die wissenschaftlichen Grundlagen des Fachs zu vermitteln. Absolventen und Absolventinnen der Englischen Philologie sollen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten befähigte, sprachlich kompetente Kenner der Sprache, Literatur und Kultur Großbritanniens, Nordamerikas und weiterer englischsprachiger Länder sein und in diesen Bereichen über fundierte fachwissenschaftliche Kenntnisse verfügen. Die Studierenden des Fachs Englische Philologie werden in verschiedenen Fertigkeiten ausgebildet. Dazu gehören (1) eine aktive wie passive Sprachkompetenz in der englischen Sprache, wobei eine Schwerpunktbildung auf britischem oder amerikanischem Englisch möglich ist; (2) kulturelles einschließlich kulturgeschichtliches Wissen über Großbritannien, Nordamerika sowie anglophone Länder, wobei eine Schwerpunktbildung auf eine der Regionen möglich ist; (3) die Recherche, Aufbereitung und Vermittlung von Informationen aus und über den englischsprachigen Sprachraum unter Berücksichtigung landes- und kulturspezifischer Formen und Wege der Informationsgenerierung und -verwaltung; (4) die Fähigkeit, metasprachliche und metakulturelle Aussagen und Verknüpfungen zu treffen und kritisch zu überprüfen.

Die Zulassung zu den Modulen der American Studies ist auf zehn Studierende aus dem Studiengang Soziologie begrenzt. Informationen zum Zulassungsverfahren finden Sie unter dem Punkt Zulassungsverfahren ab Seite 21.

Die Zulassung zum außerethnologischen Kompetenzbereich Englische Philologie erfordert zudem einen **Sprachnachweis**. Die ausreichenden Kenntnisse der englischen Sprache für das Studium der Englische Philologie im Bachelorstudiengang sind nachzuweisen durch entsprechende Punktzahlen in einem festgelegten Test. Der Test darf nicht länger als 2 Jahre zurückliegen. Ausgenommen davon sind:

- Studierende mit Muttersprache English.
- Werden entsprechende Nachweise vorgelegt, auch Studierende, die in den letzten 4 Schulhalbjahren des Abiturs eine Durchschnittsnote von 11,0 oder besser erreicht haben (Abitur darf nicht länger als 2 Jahre zurückliegen)
- StudienbewerberInnen, die in einem englischsprachigen Land mindestens 2 Semester studiert haben.

ANERKANNTE SPRACHTESTS:

- Cambridge Certificate of Advanced English (CAE) Note C
- Cambridge Certificate of Proficiency in English (CPE) Note "pass" (bestanden)
- TOEFL paper based 547 Punkte
- TOEFL computer based 210 Punkte
- TOEFL.iBT 78 Punkte
- TOEFL ITP 78 Punkte

Andere als die angegebenen Tests werden nicht anerkannt.

Ansprechpartnerin:

Dr. Frauke Reitemeier

Seminar für Englische Philologie, Raum 0245 **Sprechzeiten im Semester:**

Käte-Hamburger-Weg 3

Di: 10:30 – 12:00 Uhr

Tel.: +49(0)551/39-7562

E-Mail: Frauke.Reitemeier@phil.uni-goettingen.de

Modulübersicht Englische Philologie als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen Module im Umfang von 43 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

(1) Wahlpflichtmodule I: Orientierungsmodule

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 13 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.01 Basismodul Englische Philologie (6 C/4 SWS)

B.EP.02 Basismodul Sprachpraxis (7 C/9 SWS)

(2) Wahlpflichtmodule II: Sprachpraxis/Landeskunde

Zusätzlich muss eines der folgenden drei Wahlmodule belegt werden:

B.EP.074a Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 1 (6 C/4 SWS)

B.EP.074b Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 2 (6 C/4 SWS)

B.EP.074c Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 3 (6 C/4 SWS)

(3) Wahlpflichtmodule III

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.201 Anglophone Literature and Culture I (8 C/4 SWS)

B.EP.203 Anglophone Literature and Culture III (8 C/4 SWS)

B.EP.204 Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture (8 C/4 SWS)

B.EP.21 Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums (8 C/4 SWS)

B.EP.22 Aufbaumodul Syntax (8 C/4 SWS)

B.EP.23 Aufbaumodul Semantik (8 C/4 SWS)

B.EP.31 Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II (8 C/4 SWS)

DAS FACH FORSTWISSENSCHAFTEN

Neues über das Waldökosystem und seine Nutzung durch Wirtschaft und Gesellschaft zu erfahren, darin liegt die einzigartige Leistung universitärer Forschung und Lehre. Das Abenteuer Forschung am Objekt Waldökosystem, Pflanze, Tier, Forstbetrieb, Mensch, Gesellschaft und Politik findet jeden Tag an der Universität statt.

Was ist für die moderne Forstwirtschaft wichtig? Heute sind nachhaltige Bewirtschaftung, Ökologie und Naturschutz, Wasser- und Bodenschutz und der Wald als Freizeit- und Erholungsraum integrale Bestandteile der modernen Forstwirtschaft. Neben den klassischen Verwendungsmöglichkeiten ist Holz ein wichtiger nachwachsender Rohstoff, der zunehmend in modernen biotechnologischen Verfahren zum Einsatz kommt.

Ansprechpartner:

Henrik Ziegenhagen

Fakultät für Forstwissenschaften
Obergeschoss Dekanatsgebäude,
Büsgenweg 5, Raum 1.124
Tel.: +49 (0)551/39-9999
E-Mail: henrik.ziegenhagen@forst.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mo-Fr: 10.00 – 12.00 Uhr
und: 14.00-16.00 Uhr

Modulübersicht Forstwissenschaften als außerethnologischer Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich im „Forstwissenschaften“ sind wenigstens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben:

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- B. Forst. 1118* Waldinventur (Vermessung, Waldmesslehre, Fernerkundung) (6 C/4 SWS)
- B. Forst. 1124* Naturschutz/Landschaftspflege (3 C/ Block)
- B. Forst. 1127* Forst- und Umweltpolitik (3 C/2 SWS)
- B. Forst. 1106* Bioklimatologie (6 C/4 SWS)
- B. Forst. 1109* Waldschutz (6 C/4 SWS)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

- B. Forst. 1104* Forstzoologie, Wildbiologie und Jagdkunde (6 C/4 SWS)
- B. Forst. 1101* Grundlagen der Forstbotanik (6 C/4 SWS)
- B. Forst. 1102* Morphologie und Systematik der Waldpflanzen (6 C/4 SWS)

Es sind weitere Module aus dem gesamten Modulangebot des Bachelor-Studiengangs „Forstwissenschaft und Waldökologie“ erfolgreich zu absolvieren, um insgesamt wenigstens 42 C zu erreichen.

DAS FACH INDOLOGIE

Im Rahmen der Hindi-Ausbildung erwerben die Studierenden eine solide sprachkommunikative Kompetenz und die Fähigkeit zum selbständigen Übersetzen und Erschließen mittelschwerer Texte. Durch die Belegung der weiteren angebotenen Hindi-Module kann eine zusätzliche Erweiterung der Sprachkompetenz erzielt werden. Je nach Wahl der entsprechenden Module erhalten die Studierenden umfangreiche Kenntnisse über Landeskunde, Religionen, Kultur, Zeit-, Literatur und Kunstgeschichte Indiens. Alternativ kann auch das Sanskrit erlernt und in zwei Lektüre-Modulen vertieft werden.

Ansprechpersonen:

Dr. Ines Fornell

Seminar für Indologie und Tibetologie
Waldweg 26
Tel. +49 (0)551/39-13303
E-Mail: Ines.Fornell@phil.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Thomas Oberlies

Seminar für Indologie und Tibetologie
Waldweg 26
Tel. +49 (0)551/39-13301
E-Mail: indologie@gwdg.de

Modulübersicht Indologie als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen 42 C nach Maßgabe folgender Bestimmungen erworben werden:

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Ind.51* Hindi (12 C/8 SWS)
- B.Ind.52a* Hindi-Sprech- und Lesekompetenz I (8 C/4 SWS)

Es müssen vier der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt mindestens 22 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Ind.32* Indien und seine Religionen (9 C/4 SWS)
- B.Ind.33.1* Landeskunde (4 C/2 SWS)
- B.Ind.33.2* Kulturgeschichte Indiens (6 C/2 SWS)
- B.Ind.36* Indische Zeitgeschichte (6 C/2 SWS)
- B.Ind.37* Indische Kunstgeschichte (6 C/2 SWS)
- B.Ind.38* Indische Literaturgeschichte (6 C/2 SWS)
- B.Ind.39* Darstellende Künste in Indien (6 C/2 SWS)
- B.Ind.41* Sanskrit (12 C/4 SWS)
- B.Ind.42a.1* Sanskrit-Lektüre I (4 C/2 SWS)
- B.Ind.42a.2* Sanskrit-Lektüre II (4 C/2 SWS)
- B.Ind.53.1* Hindi-Konversation II (4 C/2 SWS)
- B.Ind.53.2* Hindi-Lektüre II (4 C/2 SWS)
- B.Ind.54.1* Wir sprechen Hindi I (3 C / 2 SWS)
- B.Ind.54.2* Wir sprechen Hindi II (3 C / 2 SWS)
- B.Ind.66* Sprachintensivkurs in Indien: Vertiefung einer südasiatischen Sprache (8 C / 8 SWS)

DAS FACH MUSIKWISSENSCHAFT

Machen und Erleben von Musik zählen zu den wesentlichen, soziale und kulturelle Identität stiftenden Erfahrungen des Menschen. Aufgabe der Musikwissenschaft ist es, die Vielfalt der einzelnen Aspekte von Musik umfassend zu erforschen, darzustellen, zu begreifen und auf diese Weise nicht zuletzt auch zum Verständnis der Dynamiken von Kulturgeschichte und Kulturbewusstsein weltweit beizutragen.

Ansprechpartnerin:

Christine Hoppe, M.A.

Musikwissenschaftliches Seminar
Kurze Geismarstraße 1
Tel. +49 (0)551/39-5071
E-Mail: Christine.Hoppe@phil.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mo: 11.00 – 12.00 Uhr

Modulübersicht Musikwissenschaft als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von 42 C erfolgreich absolviert werden:

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Mus.31* „Grundkurs Musikwissenschaft“ (9 C/6 SWS)
- B.Mus.38* „Musik in ihrem kulturellen Umfeld“ (12 C/4 SWS)

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Mus.32-5* „Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes“ (6 C/4 SWS)
- B.Mus.33* „Struktur, Kognition und Analyse“ (6 C/4 SWS)
- B.Mus.41* „Fachwissenschaftliche Vertiefung Kulturelle Musikwissenschaft“ (6 C/2 SWS)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Mus.35* „Populäre Musik“ (9 C/4 SWS)
- B.Mus.37* „Musik und Medialität“ (9 C/4 SWS)

DAS FACH OSTASIENWISSENSCHAFTEN

China ist in aller Munde, sei es als neue globale Herausforderung, sei es als Markt der Zukunft. Der Aufstieg Chinas während der vergangenen drei Jahrzehnte hat zu neuen Anforderungen an die westliche Forschung geführt. Das Ostasiatische Seminar bietet Studierenden ein breites Angebot an Kursen zum modernen China. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen der Geschichte und Ideengeschichte, Politik, Recht, Gesellschaft und Wirtschaft des modernen China.

Ansprechperson:

Benjamin Constantine

Ostasiatisches Seminar
Heinrich-Düker-Weg 14, KWZ 0.709
Tel. +49 (0)551/39- 29206
E-Mail: Benjamin.Weseloh@phil.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Do: 16.00 - 17.00, offene Sprechstunde
Mi: 17.00 - 18.00, nach Voranmeldung
sowie nach Vereinbarung

Modulübersicht Ostasienwissenschaft als außerethnologischer Kompetenzbereich

Wird Ostasienwissenschaft als außerethnologischer Kompetenzbereich gewählt (entweder Variante A oder B), müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von 42 C erfolgreich absolviert werden:

Variante A: Sprache und inhaltliche Einführung

Es muss folgendes Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

ZESS-Kurs Chinesisch Grundstufe I (18 C/20 SWS)

Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|----------------------|--|
| <i>B.OAW.MS.001a</i> | Einführung in die Politik des modernen China (6 C/2 SWS) |
| <i>B.OAW.MS.001b</i> | Einführung in das Recht des modernen China (6 C/2 SWS) |
| <i>B.OAW.MS.001c</i> | Einführung in die Gesellschaft des modernen China (6 C/2 SWS) |
| <i>B.OAW.MS.001d</i> | Einführung in die Wirtschaft des modernen China (6 C/2 SWS) |
| <i>B.OAW.MS.004</i> | Hilfsmittel, Methoden und Theorien der modernen Chinaforschung (6 C/4 SWS) |
| <i>B.OAW.MS.02</i> | Geistesgeschichte Chinas (6 C/6 SWS) |
| <i>B.OAW.MS.05</i> | Einführung in die Geschichte des modernen Chinas (6 C/4 SWS) |
| <i>B.OAW.MS.16</i> | Einführung in die Ideengeschichte des modernen China (6 C/2 SWS) |
| <i>B.OAW.MS.24</i> | Einführung in die Religionen des modernen China (6 C/2 SWS) |

Variante B: Inhaltliche Einführung (ohne Sprache)

Es müssen fünf der folgenden Module im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.OAW.MS.001ba</i>	Einführung in die Politik des modernen China (6 C/2 SWS)
<i>B.OAW.MS.001b</i>	Einführung in das Recht des modernen China (6 C/2 SWS)
<i>B.OAW.MS.001c</i>	Einführung in die Gesellschaft des modernen China (6 C/2 SWS)
<i>B.OAW.MS.001d</i>	Einführung in die Wirtschaft des modernen China (6 C/2 SWS)
<i>B.OAW.MS.004</i>	Hilfsmittel, Methoden und Theorien der modernen Chinaforschung (6 C/4 SWS)
<i>B.OAW.MS.02</i>	Geistesgeschichte Chinas (6 C/6 SWS)
<i>B.OAW.MS.05</i>	Einführung in die Geschichte des modernen Chinas (6 C/4 SWS)
<i>B.OAW.MS.16</i>	Einführung in die Ideengeschichte des modernen China (6 C/2 SWS)
<i>B.OAW.MS.24</i>	Einführung in die Religionen des modernen China (6 C/2 SWS)

Es müssen zwei der folgenden Aufbaumodule (nach Absolvierung des entsprechenden Einführungsmoduls) im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.OAW.MS.09</i>	Politik des modernen China II (6 C/2 SWS)
<i>B.OAW.MS.10</i>	Recht des modernen China II (6 C/2 SWS)
<i>B.OAW.MS.14</i>	Gesellschaft des modernen China II (6 C/2 SWS)
<i>B.OAW.MS.15</i>	Wirtschaft des modernen China II (6 C/2 SWS)
<i>B.OAW.MS.25</i>	Geschichte des modernen China II (6 C)

DAS FACH RELIGIONSWISSENSCHAFT

Die Religionswissenschaft erforscht die Welt der Religionen und ihrer Lebensvollzüge in historischer und systematischer Hinsicht. Als geistes- und kulturwissenschaftliche Disziplin sucht sie die Plausibilität religiöser Handlungen und Anschauungen stets auf dem Hintergrund des jeweiligen historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexts zu analysieren.

Dabei wird auch das traditionelle Inventar der üblichen wissenschaftlichen Terminologie im Zusammenhang der Religionsthematik einer beständigen (interkulturellen) Prüfung und kritischen Revision unterzogen. Für Studierende der Sozialwissenschaften ergeben sich somit nahe liegende Überschneidungen und Synergieeffekte bei religionswissenschaftlichen Studienanteilen, da sich die Gegenstandsbereiche vieler religionsethnologischer und religionssoziologischer, aber auch (religions)politischer und (religions)pädagogischer Perspektiven unmittelbar mit religionswissenschaftlichen Betrachtungsweisen überschneiden oder damit zumindest in einen direkten und fruchtbaren Zusammenhang bringen lassen (vgl. z.B. die gegenseitige Anschlussfähigkeit von Themen wie Fundamentalismus, neue religiöse Bewegungen, religiöse Gegenwartskultur, Religion und Migration - sowie die damit zusammenhängenden Begriffe und Gegenstände). Religionswissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen legen sich daher vor allem dort nahe, wo Studierende der Sozialwissenschaften zusätzliche Sensibilisierungen im Bereich interkultureller und interreligiöser Reflexionsfähigkeit wünschen oder ihre sozialwissenschaftlichen Studieninhalte mit inhaltlich profilierten religionsbezogenen Kenntnissen und Kompetenzen bereichern möchten.

Ansprechpersonen:

Fachinhaltliche Beratung:

Prof. Dr. Andreas Grünschloß

Theologicum Raum II 24,
Tel: +49 (0) 551 / 39-7126
E-Mail: agruens@gwdg.de

Prof. Dr. Ilinca Tanaseanu-Döbler

Georg-August-Universität Göttingen
Nikolausberger Weg 23
Tel.: +49 (0)551 / 39-10856
Fax: + 49 (0)551 / 39-10860
E-Mail: itanase@uni-goettingen.de

Fachstudienberatung:

Dr. Fritz Heinrich

Theologicum Raum II 23
Tel: +49 (0) 551 / 39-7125/E-Mail: Fheinri1@gwdg.de

Sprechzeiten Semester:

Mi: 10.00-12.00 Uhr

Sprechzeiten im Semester:

Mi: 10.00-12.00 Uhr

Prof. Dr. Katja Triplett

Religionswissenschaft, Schwerpunkt
Religionen Ostasiens
KWZ 0.718
Tel. (direkt): 0551-39-21275
Tel. (Sekr.): 0551-39-24561
Email: katja.triplett@phil.uni-goettingen.de

Michaela Mross

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
KWZ 0.719
Tel. (direkt): 0551-39-21288
Sprechzeiten: Mo:10.00-12.00 Uhr

Modulübersicht Religionswissenschaft als außerethnologischer Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich „Religionswissenschaft“ müssen 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden:

a) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

- B.ReIW.01* Historisches Basismodul Religionsgeschichte (11 C/6 SWS)
- B.ReIW.03* Systematisches Basismodul Religionswissenschaft (7 C/3 SWS)
- B.ReIW.04* Aufbaumodul Religionswissenschaft 1 (6 C/6 SWS).

b) Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden

- B.AOR.28* Überblick über die Geschichte des Alten Orient (3 C/2 SWS)
- B.AOR.32* Überblick über die Religion des Alten Orient (3 C/2 SWS)
- B.AOR.34* Überblick über den Alltag im Alten Orient (3 C/2 SWS)
- B.AOR.36* Überblick über die Mythologie des Alten Orient (3 C/2 SWS).
- B.Ara.21* Ältere Geschichte, Ideengeschichte und Religion des Islams (6 C/4 SWS)
- B.Ara.22* Neuere Geschichte, Politik und Recht des Islams (6 C/4 SWS)
- B.Eth.118 (ReIW)* Religionsethnologische Fragen und Perspektiven (6 C/2 SWS)
- B.Ind.32* Indien und seine Religionen (9 C/4 SWS)
- B.Ira.103b* Einführung in die iranische Kulturgeschichte (6 C/4 SWS)
- B.Ira.120* Religiöse Traditionen iranischer Völker (6 C/2 SWS)
- B.JudC.03* Jüdische Literatur und Schriftauslegung (6 C/4 SWS)
- B.JudC.04* Jüdische Kultur und Geschichte (6 C/4 SWS)
- B.OAW.MS.02 (ReIW)* Grundkurs chinesische Religionen (6 C/4 SWS)
- B.ReIW.06A* Aktuelle religionswissenschaftliche Themen (6 C/2 SWS)
- B.ReIW.06B* Aktuelle religionswissenschaftliche Themen (B) (6 C/4 SWS)
- B.ReIW.09* Erweiterung religionsgeschichtlicher Kompetenzen (6 C/4 SWS)
- B.ReIW.10* Erweiterung religionswissenschaftlicher Kompetenzen (6 C/4 SWS)
- B.ReIW.11* Portfolio zur empirisch-gegenstandsbezogenen Profilbildung (9 C/8 SWS)
- B.ReIW.12* Portfolio zur theoretisch-methodologischen Profilbildung (9 C/8 SWS)
- B.ReIW.13* Portfolio: Grundlagen des Christentums (Bibel und Kirchengeschichte) (9 C/10 SWS)
- B.TheoC.04 (ReIW)* Christliche Kulturen des Orients (6 C/4 SWS)
- B.TheoC.05 (ReIW)* Die orthodoxen Kirchen (6 C/4 SWS)

Weitere Bestimmungen:

Wird das Studienfach „Religionswissenschaft“ in der Kombination mit den Studienfächern „Ethnologie“, „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ oder „Soziologie“ studiert, so tritt folgendes Modul an die Stelle des Pflichtmoduls B.KAEE.101:

B.ReIW.02 „Religionskundliches Überblickswissen“ (5 C/4 SWS)

DAS FACH WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPSYCHOLOGIE

Die Wirtschaftspsychologie beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten von Menschen im ökonomischen Kontext. Sie teilt sich auf in die Bereiche Arbeitspsychologie (z.B. Belastung und Beanspruchung am Arbeitsplatz, Personalauswahl und Personalentwicklung), Organisationspsychologie (z.B. Führung, Organisationsentwicklung), Marktpsychologie (z.B. Werbewirksamkeit, Marktsegmentierung) und Finanzpsychologie (z.B. Anlegerverhalten, Steuermoral). Die Forschungsschwerpunkte liegen in der Finanzpsychologie, wobei sie sich insbesondere mit Verlusteskalationen bei Investitionsentscheidungen sowie mit der Preiswahrnehmung (beispielsweise im Zuge der Euro-Einführung) beschäftigen. Zudem wird im Bereich der Arbeitspsychologie das Phänomen der "psychischen Sättigung" im Arbeitshandeln untersucht.

Die Sozialpsychologie hat die Beeinflussung des Erlebens und Verhaltens von Menschen durch die wahrgenommenen oder erwarteten Gedanken, Äußerungen und Verhaltensweisen anderer Menschen zum Gegenstand. Konkret beschäftigen sich Sozialpsychologen mit Themen wie Personenwahrnehmung, sozialen Stereotypen, Einstellungen, Interaktionen und Beziehungen zwischen Menschen, Verhalten in und zwischen sozialen Gruppen sowie die Abhängigkeit menschlichen Erlebens und Verhaltens von Kultur und Sprache. Das zentrale sozialpsychologische Forschungsthema sind Gruppenprozesse, vor allem Entscheidungsprozesse in Kleingruppen.

Die Zulassung zu den Modulen der Wirtschafts- und Sozialpsychologie ist auf 30 Studierende aus den Studiengängen Soziologie und Ethnologie begrenzt. Informationen zum Zulassungsverfahren finden Sie unter dem Punkt Zulassungsverfahren ab Seite 21.

Ansprechpartner:

Dr. Ezequiel Fernandez Castelao

Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie

Goßlerstr. 14, Raum 3.106b

Tel.: +49(0)551/39-7954

E-Mail: e.fernandezcastelao@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mi: 14.00 - 15.00 Uhr

Modulübersicht Wirtschafts- und Sozialpsychologie als außerethnologischer

Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich „Wirtschafts- und Sozialpsychologie“ sind folgende fünf Module im Umfang von 38 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Psy.501 Sozialpsychologie I & II (8 C/4 SWS)

B.Psy.503S Sozialpsychologie Vertiefung (6 C/2 SWS)

B.Psy.005S Wirtschaftspsychologie I & II (8 C/4 SWS)

B.Psy.504S Wirtschaftspsychologie Vertiefung (6 C/2 SWS)

B.Psy.602S Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik (10 C/3 SWS)

Dabei ist folgende Semesterbelegung dringend einzuhalten:

Modulnummer	Semesterlage
<i>B.Psy.501</i>	1. Semester
<i>B.Psy.503S</i>	2. Semester
<i>B.Psy.602S</i>	2. Semester
<i>B.Psy.005S</i>	3. Semester
<i>B.Psy.504S</i>	4. Semester

DAS FACH RECHTS- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN IN KOMBINATION

Die **Betriebswirtschaftlehre** beschäftigt sich mit wirtschaftlichen Fragestellungen, die Menschen sowohl in ihrem privaten Bereich als auch in ihren beruflichen Funktionen in Unternehmen, Behörden, Verbänden und anderen Organisationsformen wirtschaftlicher Tätigkeiten zu lösen haben. Wirtschaftliche Entscheidungen betreffen die Verwendung von Gütern, die knapp sind, d.h. nicht im Überfluss vorhanden sind. Wirtschaftliches Handeln ist rationales, vernünftiges Handeln mit knappen Gütern zur Erreichung von Zielen. Die Ziele sind überwiegend geldbezogen, z.B. auf die Erwirtschaftung von Gewinn ausgerichtet. Im Vordergrund betrieblicher Entscheidungen zur Zielerreichung stehen Fragen nach dem Produktions- und Absatzprogramm, der Finanzierung des Leistungsprozesses, der Organisation des Leistungsgefüges und der Darstellung von Leistungsergebnissen.

Die **Volkswirtschaftslehre** befasst sich mit den gesamtwirtschaftlichen Aspekten des Wirtschaftslebens wie Wirtschaftswachstum, Konjunktur, Inflation, Arbeitslosigkeit und Staatsfinanzen. In der Volkswirtschaftslehre werden Qualifikationen vermittelt, die im Berufsleben vielseitig einsetzbar sind. Dazu gehören in erster Linie wirtschaftswissenschaftliche Methoden zur Analyse gesamtwirtschaftlicher Fragestellungen wie z.B.: Welche Auswirkungen hat eine zunehmende Staatsverschuldung für die Volkswirtschaft? Wie bestimmt man den optimalen Umfang der Sozialleistungen in einer Gesellschaft?

Das Studium der Volkswirtschaftslehre in Göttingen ist international orientiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse internationaler Wirtschaftsbeziehungen, europäischer Integration, der Entwicklung in den lateinamerikanischen Staaten, der Armutsforschung in Entwicklungsländern, regionalökonomischen Fragestellungen sowie der empirischen Wirtschaftsforschung. Diese Schwerpunktbildungen haben eine interdisziplinäre Dimension und stellen Erweiterungen aus ökonomischer Perspektive zu zahlreichen Problemstellungen aus der Soziologie und Ethnologie dar.

Die **Rechtswissenschaft** befasst sich mit der Erkenntnis des geltenden Rechts und den geschichtlichen, sozialen, wirtschaftlichen, politischen und rechtsphilosophischen Grundlagen der Rechtsordnung. Im rechtswissenschaftlichen Studium werden die wissenschaftlichen Methoden und Kenntnisse vermittelt, die zur Anwendung des Rechts befähigen.

Ansprechpersonen:

Service-Center für Studierende
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Oeconomicum, 1. Stock
Platz der Göttinger Sieben 3

Glaskasten im Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Tel. +49 (0)551 / 39-12224
E-Mail: service-center@wiwi.uni-goettingen.de

**Fachstudienberatung
Rechtswissenschaften**

Friederike Mann
Juridicum, Raum 0.168
Platz der Göttinger Sieben 6
Tel.: +49 (0)551/39-7391
E-Mail: fmann@jura.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

Modulübersicht Rechts- und Wirtschaftswissenschaften als außerethnologischer Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ sind wenigstens 38 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren:

Rechtswissenschaften

Es sind 20 C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder 24 C aus dem Bereich Strafrecht oder 25 C aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erwerben.

Zivilrecht

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

- B.RW.0112* Grundkurs BGB I (9 C/6 SWS)
- B.RW.0113* Grundkurs BGB II (7 C/4 SWS)
- B.RW.0114* Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht (4 C)

Strafrecht

Es müssen folgende vier Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- B.RW.0311* Strafrecht I (8 C/5 SWS)
- B.RW.0313* Strafrecht II (8 C/5 SWS)
- B.RW.0312* Rechtsgutachterliches Arbeiten im Strafrecht (4 C)
- B.RW.1315* Strafprozessrecht (4 C/2 SWS)

Öffentliches Recht

Es müssen folgende vier Module im Umfang von 25 C erfolgreich absolviert werden:

- B.RW.0211* Staatsrecht I (7 C/4 SWS)
- B.RW.0212* Staatsrecht II (7 C/4 SWS)
- B.RW.0213* Rechtsgutachterliches Arbeiten im Öffentlichen Recht (4 C)
- B.RW.1223* Verwaltungsrecht I (7 C/4 SWS)

Wirtschaftswissenschaften

Es sind 18 C aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre (VWL) zu erwerben.

Betriebswirtschaftslehre

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0004 Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C/4 SWS)

B.WIWI-BWL.0003 Unternehmensführung und Organisation (6 C/4 SWS)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss (6 C/ 4 SWS)

B.WIWI-BWL.0002 Interne Unternehmensrechnung (6 C/4 SWS)

B.WIWI-BWL.0004 Produktion und Logistik (6 C/4 SWS)

B.WIWI-BWL.0005 Beschaffung und Absatz (6 C/4 SWS)

B.WIWI-BWL.0001 Unternehmenssteuern (6 C/6 SWS)

Volkswirtschaftslehre

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I (6 C/4 SWS)

B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I (6 C/4 SWS)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0002 Makroökonomik II (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0003 Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0006 Wachstum und Entwicklung (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0005 Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0004 Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie (6 C/4 SWS)

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

1. Ethnologie im Wissenschaftsorientierten Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Ethnologie“ (90 C)			Kompetenzbereich mind. 42 C	Wissenschaftsorientiertes Profil 18 C	Schlüsselkompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Eth.101 Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen 7 C	B.Eth.102 Sozial- und Wirtschafts- ethnologie 7 C	B.Eth.1050 Grundlagen der qualita- tiven Sozialforschung 6 C		B.Sowi.1 Einführung in das wissen- schaftliche Arbeiten 2 C	
2. Σ 30 C	B.Eth.103 Grundlegende ethnologische Methoden 9 C	B.Eth.113 Vorbereitung der interuniversi- tären Praxismodule 4 C	B.Eth.104 Regionale Ethnologie 12 C		B.Eth.222 Gestaltung und Präsentation wiss. Arbeiten 4 C	SQ.Sowi.8 EDV-Kurs A 2 C
3. Σ 30 C	B.Eth.106 Spezielle ethnologische Me- thoden 6 C	B.Eth.107 Systematik, Theorie und Methodik der Ethnologie (Spezialthemen) 12 C				B.Eth.206 Ethnologische Ausstellungs- praxis 6 C
4. Σ 30 C	B.Eth.108 Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft 9 C				B.Eth.221 Vertiefung: Wissen- schaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie 6 C	SQ.Sowi.3 Community Service 6 C
5. Σ 30 C	B.Eth.112 Interuniversitäres Praxismo- dul: Objekt-Kultur-Identität 10 C	B.Eth.109 Sprachkurs Schwerpunktregi- on 8 C			B.Eth.220 Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie 6 C	
6. Σ 30 C		BA-Arbeit 12 C				B.Ger.50 (Eth) Interkulturelles Kompeten- ztraining 4 C
Σ 180 C	90 C (+12 C)			42 C	18 C	18 C

2. Ethnologie im Anwendungsorientierten Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Ethnologie“ (90 C)			Kompetenzbereich mind. 42 C	Anwendungsorientiertes Profil 18 C	Schlüsselkompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Eth.101 Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestel- lungen 7 C	B.Eth.102 Sozial- und Wirtschafts- ethnologie 7 C	B.Eth.1050 Grundlagen der qualita- tiven Sozialforschung 6 C			
2. Σ 30 C	B.Eth.103 Grundlegende ethnologische Methoden 9 C	B.Eth.113 Vorbereitung der interuniversi- tären Praxismodule 4 C	B.Eth.104 Regionale Ethnologie 12 C			
3. Σ 30 C	B.Eth.106 Spezielle ethnologische Me- thoden 6 C	B.Eth.107 Systematik, Theorie und Methodik der Ethnologie (Spezialthemen) 12 C			B.Eth.202 Berufliche Praxis in internati- onalen Organisationen 6 C	SQ.Sowi.1000 Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung 6 C
4. Σ 30 C	B.Eth.108 Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft 9 C					
5. Σ 30 C	B.Eth.112 Interuniversitäres Praxismo- dul: Objekt-Kultur-Identität 10 C	B.Eth.109 Sprachkurs Schwerpunktregi- on 8 C			B.Eth.201 Praxis des Kultur- managements 6 C	SQ.Sowi.18 EDV-Kurs 4 C
6. Σ 30 C		BA-Arbeit 12 C			B.Eth.203 Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie 6 C	SQ.Sowi.5 Praktikum 8 C
Σ 180 C	90 C (+12 C)			42 C	18 C	18 C

KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)

Was ist FlexNow?

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Hier können Sie sich zu Prüfungen anmelden, von Prüfungen abmelden, Prüfungsergebnisse einsehen und sich selbst Leistungsübersichten erstellen.

Wie funktioniert die Prüfungs-An-/Abmeldung?

Die Prüfungs-An- und Abmeldungen werden über FlexNow2 vorgenommen.

Loggen Sie sich dazu unter pruefung.uni-goettingen.de oder **eCampus** mit Ihrer Studierendenkennung ein und klicken auf die Schaltfläche „An-/Abmeldung Prf“.

Wichtig: Zur Prüfungs-An-/Abmeldung werden keine TAN-Nummern mehr benötigt!

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

<http://pruefung.uni-goettingen.de>

rechts unter *FlexNow-Informationen ... für Studierende* stehen *Anleitungen* auf Deutsch (pdf und Video) und auf Englisch (pdf) zur Verfügung.

In der Regel können Sie sich mindestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin in FlexNow zur Prüfung anmelden.

Wählen Sie zuerst den Studienabschnitt und die Kategorie aus, in der sich die gewünschte Prüfung befindet. Daraufhin werden alle Module angezeigt, die zu der Kategorie gehören. Klicken Sie auf die entsprechende Prüfung, um die möglichen Prüfungstermine zu sehen.

Falls zum ausgewählten Modul eine Prüfung existiert, zu der Sie sich anmelden können, wird diese angezeigt. Wenn keine Prüfung vorhanden ist, erscheint folgende Meldung:

"Für Ihre Auswahl sind zur Zeit keine Prüfungen verfügbar."

Im nächsten Schritt wählen Sie ggf. die/den entsprechende/n Prüfer/in aus (nur wenn mehrere Prüfende zur Auswahl stehen). Durch Klick auf den Button „Anmeldung in den Prüfungskorb legen“ legen Sie nun den Prüfungstermin in den Prüfungskorb. Im Prüfungskorb können noch einmal alle Daten des Prüfungstermins überprüft werden. Durch die Schaltfläche „Stornieren“ kann die Prüfung wieder aus dem Prüfungskorb entfernt werden.

Um die verbindliche Anmeldung zu der gewünschten Prüfung abzuschließen, müssen die Prüfungstermine im Prüfungskorb durch das Klicken auf die Schaltfläche „Abschicken“ gebucht werden.

Abmeldung

Um sich von einer Prüfung wieder abzumelden, gehen Sie wie bei der Anmeldung vor.

Welche Fristen sind zu beachten?

Bitte beachten Sie die An-/Abmeldefristen, die in der Studien- und Prüfungsordnung Ihres Studienganges geregelt sind!

Die Fristen für die Prüfungs-Anmeldung und -Abmeldung finden Sie im Statistikportal (pruefungsverwaltung.uni-goettingen.de/statistikportal/) unter dem Menüpunkt „02 Prüfungstermine“.

Einheitliche Fristen für An- und Abmeldung (in den meisten Fakultäten):

Klausuren: Anmeldung bis 7 Tage vor Prüfung, Abmeldung bis 24 Std. vorher

Mündliche Prüfungen: An- und Abmeldung bis 7 Tage vorher

Seminare mit Referaten etc.: 3. oder 4. Vorlesungswoche

Hausarbeiten: An-/Abmeldung bis zur Ausgabe des Themas, i. d. R. bis zum letzten Veranstaltungstag (nur Sowi-Fakultät!)

Ohne Anmeldung keine Prüfung! – Ohne Abmeldung kein Fernbleiben!

Was kann ich unternehmen, wenn meine Anmeldung nicht funktioniert?

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, sich für eine Prüfung anzumelden, schreiben Sie bitte noch während der Anmeldefrist eine E-Mail an das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Ansprechpersonen finden Sie hier:

www.uni-goettingen.de/de/49678.html

Geben Sie bitte neben Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer stets das Modul, für das Sie sich anmelden wollen, inkl. Modulnummer und -name sowie die/den Prüfer/in, den Lehrveranstaltungstitel und das Prüfungsdatum an. So vermeiden Sie Rückfragen und zusätzlichen Arbeitsaufwand für das Prüfungsamt.

Modul bestimmen

Im Vorlesungsverzeichnis des UniVZ (univz.uni-goettingen.de/) sehen Sie auf der Veranstaltungsseite unter dem Punkt „Prüfungen / Module“, in welchen Modulen Sie die Prüfung(en) Ihrer Veranstaltung anmelden können.

Bitte beachten Sie unbedingt:

Eine Bestätigung über An- oder Abmeldung wird an Ihren E-Mail-Account der Universität versendet, der über das Studierendenportal „eCampus“ unter eCampus.uni-goettingen.de unter der Rubrik „Webmail“ abrufbar ist.

Wie kann ich sehen, ob ich zu der Prüfung angemeldet bin?

Wie kann ich meine bisherigen Leistungen einsehen?

Die angemeldeten Prüfungen sowie die Prüfungsergebnisse können unter „Studierendendaten“ überprüft werden. Wählen Sie dazu zuerst den entsprechenden Studiengang aus und klicken auf „Allg. Daten und Prüfungen laden“.

Gehen Sie nun zu „Prüfungen des aktuellen Semesters“ und wählen den Studiengang aus, in dem sich die gewünschte Prüfung befindet. Jetzt werden alle angemeldeten Prüfungstermine mit einem Fragezeichen (?) angezeigt.

Ein rotes Kreuz (X) zeigt Ihnen Prüfungen an, die Sie nicht bestanden haben.

Ein rotes Pluszeichen (+) vermerkt Prüfungen, für die Sie ein Attest eingereicht haben.

Ein grüner Haken (✓) bezeichnet das Bestehen einer Modulprüfung.

Haben Sie **noch weitere Fragen zu Prüfungen etc.**, dann wenden Sie sich zuerst an den „Info-Point“ im Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Hier erhalten Sie alle grundlegenden Informationen. Auch im Bereich FAQ unter pruefung.uni-goettingen.de können Sie grundlegende Fragen klären.

Studierende wenden sich bei allen weiteren Fragen zu Prüfungen an den/die zuständige/n Sachbearbeiter/in im Prüfungsamt – die Ansprechpersonen finden Sie im Heft auf Seite 57 auf der Homepage unter „Kontakt“:

www.uni-goettingen.de/de/49678.html

Sozialwissenschaftliches Prüfungsamt

<http://www.uni-goettingen.de/de/47929.html>

SoWi-Infopoint

Erstinformation und allgemeine
Prüfungsfragen
Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 39 4945

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 09.00 – 16.00 Uhr
Fr: 09.00 – 13.00 Uhr

Kirsten Brockelmann-Grabo

- Leitung und Geschäftsführung –

Sprechzeiten:

Di/Do: 13.30 – 15.00 Uhr

BIBLIOTHEKEN

DIE NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

Mit der Göttinger Universitätsbibliothek, gegründet 1734, wurde erstmals in der Bibliotheksgeschichte das Konzept einer modernen Forschungsbibliothek verwirklicht - die erste wissenschaftliche Universalbibliothek von europäischem Rang. Der Bestand umfasst heute 7,7 Mio. Medieneinheiten, darunter 5,7 Mio. Bände, 1,6 Mio. Mikroformen, 11.000 laufend gehaltene Print-Zeitschriften, 318.000 Karten und Pläne, mehr als 3.100 Inkunabeln, 14.000 Handschriften, 400 Nachlässe sowie umfangreiche digitale Bestände. Damit gehört die SUB Göttingen zu den größten Bibliotheken Deutschlands. In verschiedenen Gebäuden bietet sie ein differenziertes Angebot an Studien- und Forschungsmöglichkeiten. Für ihre Leistungen hat sie zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

Öffnungszeiten (Zentralbibliothek):

Mo – Fr: 07.00 – 01.00 Uhr

Sa – So: 09.00 – 22.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.sub.uni-goettingen.de

DIE BEREICHSBIBLIOTHEK WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Als Bereichsbibliothek der SUB steht Ihnen die Bibliothek der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (insb. Geschlechterforschung, Politikwissenschaft und Soziologie) zur Verfügung, die als Präsenzbibliothek über einen Bestand von ca. 480.000 Büchern und 2586 laufenden Zeitschriften (davon 520 elektronisch) verfügt. Dieser Bestand kann über die Wochenendausleihe oder eine zweistündige Kopierausleihe ausgeliehen werden.

Mit Studienbeiträgen wird die Lehrbuchsammlung aufgebaut. Diese Bücher sind vier Wochen ausleihbar.

Die Bibliothek verfügt über 220 Einzel- und 120 Gruppenarbeitsplätze. Jeder dieser Arbeitsplätze hat einen festen Online-Zugang per Kabel, darüber hinaus können Sie in der gesamten Bibliothek per WLAN online gehen. Wir bieten Ihnen Scanner zur kostenlosen Nutzung, Kopierer und Netzwerkdrucker an.

Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Platz der Göttinger Sieben 3

Oeconomicum

Tel: +49(0)551/39-7256

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 08.00 – 21.00 Uhr

Sa: 09.00 – 21.00 Uhr

INSTITUTSBIBLIOTHEKEN

Bibliothek des Instituts für Ethnologie

Das Institut für Ethnologie besitzt eine eigene Institutsbibliothek, die neben umfangreicher allgemeiner ethnologischer Literatur hauptsächlich Bücher über die Schwerpunktregionen des Instituts bereithält: Ozeanien und Südostasien sowie Afrika.

Die Bibliothek verfügt über ca. 40.000 Bände und ist eine Präsenzbibliothek. Eingeschriebene Studierende der Ethnologie dürfen jedoch bis zu 5 Bücher für eine Woche entleihen.

Öffnungszeiten Theaterplatz 15:

Während des Semesters:

Mo – Do: 09.00 – 17.00 Uhr

Fr: 09.00 – 14.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Do: 09.00 – 15.00 Uhr

Fr: 09.00 – 14.00 Uhr

Öffnungszeiten Theaterstraße 14

(Nebengebäude):

Während des Semesters:

Mo – Fr: 09.00 – 14.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Fr: 10.00 – 14.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/28900.html>

Bibliothek Waldweg

Die Bibliothek Waldweg (Waldweg 26, 37073 Göttingen) beherbergt vier Bibliotheken und zwar für die Bereiche Fachdidaktik, Erziehungswissenschaft/Pädagogik, Psychologie und Sportwissenschaften sowie Moderne Indienstudien. Die Bestände sind im Göttinger Universitätskatalog (GUK) verzeichnet. Es handelt sich um Ausleih- und Präsenzbestände. Ein Buchscanner und drei Kopiergeräte (eigene Kopierkarte) stehen für die Studierenden bereit.

Öffnungszeiten:

Während des Semesters:

Mo – Do: 09.00 – 19.00 Uhr

Fr: 09.00 – 16.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Do: 09.00 – 17.00 Uhr

Fr: 09.00 – 15.00 Uhr

Tel. Ausleihtheke: +49(0)551/39-3176

E-Mail: bibliothek.waldweg@psych.uni-goettingen.de

ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

DEKANAT

Dekan

Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer
Oeconomicum, Raum 0.102
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7211
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: dekanat@sowi.uni-goettingen.de

Studiendekan

Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Oeconomicum, Raum 1.146
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12283
Fax: +49 (0)551/39-12286
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Der Studiendekan wird im Wintersemester 2013/14 vertreten durch:

Prof. Dr. Wolfgang Knöbl
Oeconomicum, Raum 0.157
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7202
Fax: +49 (0)551/39-7692
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Forschungsdekanin

Prof. Dr. Andrea Bührmann
Oeconomicum Raum 0.118
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.:+49 (0)551 39-20253
Fax: +49 (0)551/39-7692
E-Mail: Petra.Hillebrandt@sowi.uni-goettingen.de

Fakultätsreferentin

Petra Hillebrandt
Oeconomicum, Raum 0.217
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7211
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: Petra.Hillebrandt@sowi.uni-goettingen.de

Verwaltungsangestellte

Ann-Kathrin Rummler
Oeconomicum, Raum 0.218
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7192
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: Ann-Kathrin.Rummler@sowi.uni-goettingen.de

STUDIENDEKANAT

Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Organisation und Weiterentwicklung der Studiengänge sowie in der Betreuung der Studierenden und der Sicherstellung einer hohen Qualität in Studium und Lehre. Der Studiendekan trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihm zur Seite stehen die Studiendekanatsreferentin sowie das Team des Studienbüros.

Folgende Themen sind uns wichtig:

- Betreuung der Studierenden
- Lehrplanung und Lehrveranstaltungsevaluation
- Unterstützung der Studierenden bei der Antragstellung für die Verwendung von Studienbeiträgen
- Weiterentwicklung der Studiengänge
- Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien
- Verbesserung der E-Learning-Angebote
- Beschwerde- und Ideenmanagement
- Qualitätssicherung und Akkreditierungsverfahren

Alle wichtigen Informationen zu Ihren Studiengängen inklusive der aktuellen Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie auf der Homepage der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

www.sowi.uni-goettingen.de/studium

Studiendekan

Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Oeconomicum, Raum 1.146
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12283
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Studiendekanatsreferentin

Stefanie Merka
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-9873
E-Mail: Stefanie.Merka@sowi.uni-goettingen.de

Leiterin Studienbüro

Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7159
E-Mail: Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Mitarbeiter im Studiendekanat

Martin Ertelt
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-19730
E-Mail: martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de

1. Studienberatung an der Fakultät

Die Studienberatung unterstützt Sie während Ihres gesamten Studiums und ist Ansprechpartner in folgenden Bereichen:

- Studienorganisation und Studienverlaufsplanung
- Kombinationsmöglichkeiten
- Fragen zu Prüfungs- und Studienordnungen
- Informationen über Formalia
- Studienfachwechsel und Beurlaubungen
- Hilfe zum Studienabschluss

Falls Sie feststellen sollten, dass sich Lehrveranstaltungen überschneiden oder nicht angeboten werden, informieren Sie bitte ebenfalls Frau Schallmann oder das Studienbüro (studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de).

Studieneinstiegsberatung

Nadine Kasten
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-5126
E-Mail: Nadine.Kasten@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Mo: 09.00 – 11.00 Uhr
Mi: 13.00 – 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Studien- und Prüfungsberatung

Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-7159
E-Mail: Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Di/Fr: 09.00 – 11.00 Uhr
Do: 14.00 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Studienabschlussberatung

Arite Heuck-Richter
Oeconomicum, Raum 1.137
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. + 49 (0) 551/ 39-7197
sowi.studienberatung@uni-goettingen.de

Offene Sprechzeit:

Do: 13.00 – 15.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

2. Prüfungsamt der Fakultät

Die Prüfungsverwaltung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät organisiert den gesamten Prüfungsablauf von der Einstellung der Prüfungsangebote in das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bis zur Ausgabe der Abschlusszeugnisse.

Rechtsverbindliche Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten, soweit diese nicht durch die Prüfungsordnung geregelt sind, treffen die Prüfungsausschüsse und -kommissionen.

Erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Prüfungsangelegenheiten ist der Infopoint des Prüfungsamtes.

Prüfungsamt Sozialwissenschaften

Infopoint Prüfungsamt
Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-4945
Fax: 0551/39-9741

Sprechzeiten:

Mo – Do: 09.00 – 16.00 Uhr
Fr: 09.00 – 13.00 Uhr

Bei allen weiteren Fragen zu Prüfungen wenden Sie sich bitte an:

Conny de le Roi
Oeconomicum, Raum 1.136
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-13600
E-Mail:
Conny.deleRoi@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Mo/ Do: 09.30-11.00 Uhr
Di: 13.30 – 15.00 Uhr

Leitung und Geschäftsführung

Ansprechperson für Prüfungsausschuss
und -kommission
Kirsten Brockelmann-Grabo
Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttinger Sieben 3
kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Di/Do: 13.30 – 15.00 Uhr

3. Erasmus und Studieren im Ausland

Sie haben Interesse an einem Auslandsaufenthalt während Ihres Studiums?

Philipp Kleinert unterstützt Sie gerne bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes, z.B. mit dem Erasmus-Programm der Europäischen Union. Sie können ihn aber auch jederzeit bei Fragen zu weiteren Austausch- und Stipendienprogrammen kontaktieren.

Es wird Anfang / Mitte November eine Informationsveranstaltung zum Erasmus-Programm sowie eine Veranstaltung zum Studieren Weltweit geben. Beachten Sie dazu unseren Newsletter.

Einige Partneruniversitäten

(Eine umfassende Liste finden Sie unter www.sowi.uni-goettingen.de/outgoing)

Europa:

(B) Universität Gent
(CZ) Univerzita Karlova v Praze
(DK) Københavns Universitet
(DK) Roskilde University
(E) Universidad de Córdoba
(E) Universidad Complutense de Madrid
(EST) Tartu Ülikool
(FR) Université de Strasbourg
(I) Università di Bologna
(I) Università degli Studi di Milano

(P) Universidade do Porto
(PL) Uniwersytet Jagiellonski Krakow
(S) Lunds Universitet
(TR) Bilgi Üniversitesi Istanbul

Weltweit:

(USA) Western Washington University
(IL) Ben-Gurion University of the Negev
(BR) Pontifícia Universidade Católica do Rio Grande do Sul, Porto Alegre

Bei der Auswahl der zu Ihrem Studienprofil passenden Partneruniversität unterstützt Sie:

Berater und Koordinator für internationale Angelegenheiten

Philipp Kleinert
Oeconomicum, Raum 1.112
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: + 49 (0)551/39-13575
E-Mail: Philipp.Kleinert@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di. 11.00 – 12.30 Uhr
Fr. 11.00 – 12.00Uhr
und nach Vereinbarung

InDiGU

Seit 2009 gibt es das Projekt „Integration und Diversity an der Göttinger Universität“. Ziel des Projektes ist es, sowohl die Integration als auch die Zusammenarbeit zwischen einheimischen und ausländischen Studierenden an der Universität zu verbessern. In der Sozialwissenschaftlichen Fakultät besteht die Möglichkeit, sich an einem Fachpartnerschaftsprogramm zu beteiligen, dieses Engagement kann auch durch ein Zertifikat bestätigt werden. Informationen zum InDiGU-Projekt und zu den Fachpartnerschaften finden Sie auf der Homepage des InDiGU-Projekts unter www.indigu.uni-goettingen.de. Die Koordination der Fachpartnerschaften lässt sich über die E-Mail-Adresse fachpartnerschaften@sowi.uni-goettingen.de erreichen.

4. Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Nach Ihrem Studium der Sozialwissenschaften steht Ihnen als Absolventin oder Absolvent ein breites Feld von Berufsmöglichkeiten offen, in dem man ohne die passenden Anstöße und Hinweise schnell den Überblick verlieren kann und reale Einstiegschancen übersieht. Eine möglichst frühzeitige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Berufsfeldern und deren Anforderungen ist daher ratsam.

Beratung zum Praktikum

Zur beruflichen Orientierung und Qualifizierung sind Praktika sehr hilfreich. Durch ein Praktikum lernen Sie den Berufsalltag möglicher zukünftiger Berufsfelder kennen, knüpfen Kontakte zu potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und eignen sich wichtige Schlüsselkompetenzen an. Außerdem sammeln Sie Fachkenntnisse und schärfen das eigene Berufsprofil, wodurch Sie Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erheblich verbessern.

Die Beratung zum Praktikum steht allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät offen, die ein Praktikum absolvieren möchten. Je nach Dauer können bis zu 12 C erworben werden. Neben dem Praktikum müssen Sie für eine Anrechnung des Praktikums in Ihr Studium ein Begleitseminar besuchen und einen Praktikumsbericht anfertigen (siehe hierzu die Schlüsselkompetenzangebote der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, S. 13.)

Die Beratung zum Praktikum unterstützt Sie:

- bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen
- bei Fragen zur Integration des Praktikums ins Studium
- bei der Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen
- bei organisatorischen Fragen zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Praktikums

Partnerschaften für Praktika

Das Büro für Praktikum und Berufseinstieg unterhält mit unterschiedlichsten Unternehmen und anderen Einrichtungen Praktikumpartnerschaften. Mit diesem Angebot schaffen wir für Sie eine große Auswahl an Praktikumsplätzen und ermöglichen Ihnen einen Überblick über den Arbeitsmarkt und dessen Anforderungen. Ergänzt wird dieses Angebot durch eine eigene Praktikumsbörse mit aktuellen Ausschreibungen. Weitere Informationen unter: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-partner und: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-boerse

Beratung zum Berufseinstieg

Um nicht den Überblick über die vielfältigen Berufseinstiegsmöglichkeiten zu verlieren, wurde eine Beratung zum Berufseinstieg speziell für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler geschaffen. Sie haben damit Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die Ihnen Hilfestellung rund um Fragen zum Berufseinstieg geben können. Den Studierenden der Sozialwissenschaften bietet sich dadurch die Möglichkeit, sich gezielt auf den Berufseinstieg vorzubereiten.

Die Beratung zum Berufseinstieg unterstützt Sie:

- mit Informationen zu sozialwissenschaftlichen Berufsfeldern
- bei der Schwerpunktsetzung im Studium und den Bereichen außerhalb der Universität, um bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben
- bei der kurz- oder langfristigen Planung, um nach dem Studium rasch ins Berufsleben einzutreten
- beim Erkennen und Darstellen der eigenen Kompetenzen (z.B. anhand der ProfilPASS-Beratung) und wie man die eigenen Kompetenzen verstärkt oder ausbaut
- beim Anfertigen der Bewerbungsunterlagen

Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Platz der Göttinger Sieben 3 (Oeconomicum)

Anmeldung über den Sowi-Info-Point

Tel.: +49 (0) 551 39-13576 und 0551 39-8079

Sprechzeiten

Mo: 13.00 – 15.00 Uhr

Di: 11.00 – 13.00 Uhr

Mi: 09.30 – 11.30 Uhr

Do: 14.00 – 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

E-Mail: PraktikumUndBeruf@sowi.uni-goettingen.de

Internet: www.sowi.uni-goettingen.de/pub

Immer eher informiert: Die neuesten Praktikumsstellen, Veranstaltungshinweise sowie Aktuelles zur SoWi GO! auf Facebook.

www.facebook.de/PraktikumUndBerufseinstieg und www.facebook.de/SoWiGo.Messe

SoWi GO! – Arbeitgeberkontaktmesse für Studierende der Sozialwissenschaften

Am 19. und 20. November 2013 findet bereits zum dritten Mal die SoWi GO! statt. Sie richtet sich speziell an Studierende der Sozialwissenschaften. Zahlreiche Unternehmen, Vereine und andere Einrichtungen aus typischen sozialwissenschaftlichen Berufsfeldern sind vor Ort und informieren über Praktikums- und Einstiegsmöglichkeiten. Vorträge und Workshops zu berufsrelevanten Themen bilden das Rahmenprogramm an den zwei Messetagen.

Weitere Informationen unter: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-sowigo

Veranstaltungsreihe, Seminare und Vorträge

„Entdecke deine Möglichkeiten – Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaften“ heißt die Veranstaltungsreihe, zu der jedes Semester Ehemalige der Sozialwissenschaftlichen Fakultät eingeladen werden. Die Referentinnen und Referenten berichten über ihren persönlichen Berufseinstieg, aber auch über Praktikums- und Karrieremöglichkeiten in ihrem Berufsfeld. Weiterhin finden jedes Semester Seminare im Schlüsselkompetenzbereich sowie verschiedene Informationsveranstaltungen zu berufsrelevanten Themen statt.

Weitere Informationen unter: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-berufsperspektiven und www.sowi.uni-goettingen.de/pub-veranstaltungen

5. Coaching: Perspektive Studienabschluss

Mit dem Coaching-Angebot „Perspektive Studienabschluss“ möchten wir den Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät mit Verzögerungen im Studienverlauf oder bei Gefährdung des Studienabschlusses unsere Unterstützung anbieten.

Wir wissen, dass Verzögerungen oder Unterbrechungen des Studiums durch eine Vielzahl von Gründen zustande kommen können: Finanzielle Probleme, Studienfachwechsel, Ortswechsel, Auslandsaufenthalte, Motivationsprobleme, Krankheit, Prüfungsängste, Misserfolge sowie persönliche oder familiäre Schwierigkeiten.

Wir haben ein spezifisches Angebot konzipiert, das für Sie hilfreich sein könnte, um:

- Motivation zu stärken
- realistische Perspektiven zu entwickeln
- tragfähige Entscheidungen zu treffen
- das Studium zielgerichtet voranzubringen
- in Kontakt zu kommen

Wenn Sie sich mit folgenden Themen und Fragen beschäftigen, können Sie mit der Ansprechpartnerin der Sozialwissenschaftlichen Fakultät Kontakt aufnehmen:

- Sie brauchen Unterstützung in der Abschlussphase Ihres Studiums?
- Sie sind bereits über die Regelstudienzeit hinaus?
- Verzögerungen Ihrer Studienzeit sind absehbar?
- Sie schwanken zwischen Durchstarten und Aufgeben?
- Sie haben den Überblick verloren?
- Sie sind unentschieden, ob Sie ihr Studium fortsetzen oder nach Alternativen suchen möchten?
- Sie sind unsicher über das „Danach“?
- Sie haben den Kontakt zum Fach und zu Mit-Studierenden verloren?
- Sie möchten sich frühzeitig mit Perspektiven und dem Übergang in den Beruf beschäftigen?

Weitere Informationen zum Netzwerk Studienabschluss finden Sie unter: www.uni-goettingen.de/studienabschluss

Kontakt an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

Arite Heuck-Richter
Oeconomicum, Raum 1.137
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. + 49 (0) 551/ 39-7197

sowi.studienberatung@uni-goettingen.de

Offene Sprechzeit:

Do: 13.00 - 15.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

6. Die Schreibberatung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die fächerübergreifende Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt Sie beim Verfassen der von Ihnen im Studium verlangten Schreibleistungen. Wissenschaftliches Schreiben stellt eine besondere Kompetenz dar, die Teil der universitären Ausbildung ist.

Die Schreibberatung ist seit Jahrzehnten an US-amerikanischen Universitäten eingeführt und vielfach erprobt. In Deutschland stellt mittlerweile eine nennenswerte Anzahl von Universitäten ein solches Beratungsangebot zur Verfügung. Dies sind in der Regel zentrale Beratungsangebote der Hochschulen. Einzigartig ist daher, dass in der Sozialwissenschaftlichen Fakultät die Beratung studentischer Schreibprojekte von Mitarbeiterinnen mit sozialwissenschaftlichem Hintergrund geleistet wird.

Was bedeutet Schreibberatung konkret?

Das Ziel der Schreibberatung besteht darin, die wissenschaftliche Schreibkompetenz der Ratsuchenden zu erhöhen. Das bedeutet, dass wir Sie zwar konkret zu Ihrem aktuellen Schreibprojekt beraten, aber unser Fokus auf Ihren Recherche-, Lese- und Schreibstrategien liegt: Unsere Beratung ist darauf ausgelegt, dass Sie zukünftige akademische Schreibprojekte organisiert, selbstbewusst, reflektiert und eigenständig verwirklichen können. Sie werden Ihre Hausarbeiten, Essays etc. nicht mehr 'irgendwie' schreiben, sondern mit dem Wissen über die unterschiedlichen Phasen des wissenschaftlichen Schreibprozesses. Sie lernen dabei die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Schreibphase kennen und erhalten Tools, mit denen Sie diese Anforderungen effektiv bewältigen können. Kurz gesagt: Wir unterstützen Sie dabei, bessere AutorInnen wissenschaftlicher Texte zu werden. Sie können dabei zu jeder Phase Ihres Schreibprojekts und mit jedem Anliegen zu uns kommen: Der ersten Idee, der Literaturrecherche, der Themenfindung und -eingrenzung, der Gliederung, Fragen zum Roten Faden, der Überarbeitung usw.

Das Leistungsangebot der Schreibberatung besteht aus drei Säulen

- Im Rahmen der offenen Sprechzeiten können wir Anliegen klären und Termine vereinbaren (Di 14:00 - 16:00 Uhr LRC der SUB & Mi 10:00 - 12:00 Uhr Zentrale Information der SUB).
- Die eigentliche Beratung findet während der individuell vereinbarten Termine statt. Zu diesem Zweck können Sie uns auch per E-Mail kontaktieren: Schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de
- Workshops zur Verbesserung der Schreibkompetenz und das Schreibcoaching für das Verfassen von BA-Arbeiten.

Das Betreuungsangebot ist speziell auf die Erfordernisse der Ausbildung in den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät abgestellt und richtet sich nach den Anforderungen der Studien- und Prüfungsordnungen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: <https://www.uni-goettingen.de/de/123160.html>

Ansprechpartnerinnen:

Uta Scheer

Oeconomicum, Raum 1.112

Platz der Göttinger Sieben 3

E-Mail:

Uta.Scheer@sowi.uni-goettingen.de

Susanne Pauli

Oeconomicum, Raum 1.112

Platz der Göttinger Sieben 3

E-Mail:

Susanne.Pauli@sowi.uni-goettingen.de

oder

Schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Di: 14.00 – 16.00 Uhr im LRC der SUB

Mi: 10.00 – 12.00 Uhr Zentrale Information der SUB und nach Vereinbarung

7. Verwendung von Studienbeiträgen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Sie haben allgemeine Fragen zu den Studienbeiträgen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einen Vorschlag, wofür die zusätzlichen Mittel verwendet werden können, wissen aber nicht, wie ein solcher Antrag zu stellen ist oder welche rechtlichen Rahmenregelungen zu beachten sind? Sie möchten wissen, wer über die Studienbeiträge entscheidet?

Dann wenden Sie sich bitte an Markus Schulz im Studienbüro. Neben der Koordination und der Evaluation der aus Studienbeiträgen finanzierten Maßnahmen ist Herr Schulz Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema ‚Studienbeiträge‘.

Verwendung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Seit der Einführung der Studienbeiträge für die gesamte Universität im Sommersemester 2007 verwendet die Sozialwissenschaftliche Fakultät die zusätzlichen Mittel vor allem für Erweiterung des Lehrangebots durch *Lehrpersonal*, eine Intensivierung der Betreuung durch zusätzliche *Tutorien*, die Erhöhung des *Beratungsangebotes* sowie für studentische Projekte wie die *Buchgutscheine* oder das *Druckguthaben*.

Wir freuen uns über Ihre Ideen – Reichen Sie Vorschläge ein

Wenn auch Sie einen Vorschlag haben, wie die Lehr- und Studienbedingungen weiter verbessert werden können, wenden Sie sich bitte an Herrn Schulz.

Ansprechpartner:

Markus Schulz

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-5126
E-Mail: Markus.Schulz@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mo/Mi: 09.00 – 11.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Homepage Studienbeiträge: www.sowi.uni-goettingen.de/studienbeitraege

FACHBERATUNG FÜR DIE FÄCHER DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die Fachstudienberaterinnen und -berater der Fächer sind Ansprechpersonen in fachinhaltlichen Fragen z.B. bei der Schwerpunktsetzung oder den Modulinhalten, stellen Informationen zum Mentorinnen-/Mentorenprogramm zur Verfügung und vieles andere mehr.

Ethnologie

Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstraße 15
Tel.: +49 (0)551/39-9300
E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 10.00 – 12.00 Uhr
Anmeldung über StudIP erbeten

Geschlechterforschung

Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Verfügungsgebäude (VG) 0.107
Platz der Göttinger Sieben 7
Postadresse:
Heinrich-Düker-Weg 5
37073 Göttingen
Tel. +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 09.30 – 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Indienstudien

Michaela Dimmers
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551/39-20238
E-Mail: michaela.dimmers@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 10.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Politikwissenschaft

Dana Ionescu
Institut für Politikwissenschaft
MZG, Raum 1.134
Platz der Göttinger Sieben 5
Tel.: +49 (0)551/39-20474
E-Mail: studienberatung-spw@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mo: 15.00 – 16.00 Uhr

Soziologie

Katharina Moosbauer
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.121
Platz der Göttinger Sieben 3
Telefon: +49(0)551-39 12320
Mail: katharina.moosbauer@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 14.00 – 16.00 Uhr
Do: 10.00 – 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Sportwissenschaften

Dr. Thomas Ohrt
Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.101
Tel.: +49 (0)551/39-20090
E-Mail: thomas.ohrt@sport.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mo/Di: nach Vereinbarung

ANERKENNUNGEN UND BESCHEINIGUNGEN

Anerkennungen für Studienleistungen anderer Universitäten oder bei Studienfachwechsel werden von den Anerkennungsbeauftragten der Fächer vorgenommen:

Ethnologie

Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstraße 14
Tel.: +49 (0)551/39-9300
E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 12.00 – 14.00 Uhr

Julia Vorhölder
Institut für Ethnologie
Theaterplatz 15
Tel.: +49(0)551/39-10167
Email: jvorhoe@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Mi: 15.00 – 16.00 Uhr

Anmeldung per Email erforderlich

Geschlechterforschung

Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Verfügungsgebäude (VG) 0.107
Platz der Göttinger Sieben 7
Tel.: +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 09.30 – 11.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Indienstudien

Michaela Dimmers
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26
Tel.: +49(0)551/39-20238
E-Mail: michaela.dimmers@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 10.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Politikwissenschaft

Helene Gerhards
Institut für Politikwissenschaft
Oeconomicum, Raum 0.126
Tel.: +49 (0) 551-39 7216
E-Mail: helene.gerhards@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mo: 15.00 – 16.00 Uhr

Soziologie

Katharina Moosbauer
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.121
Platz der Göttinger Sieben 3
Telefon: +49(0)551-39 12320
Mail: katharina.moosbauer@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 14.00–16.00 Uhr
Do: 10.00-12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Sportwissenschaften

Nicola Böhlke
Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.105
Tel.: +49 (0)551/39-5681
E-Mail: nicola.boehlke@sport.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mi: 10.00 – 11.00 Uhr

Anerkennungen von Schlüsselkompetenzen aus dem Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bekommen Sie bei Frau **Annegret Schallmann**. Für die Anerkennung der Module SQ.Sowi.5/15/25 (Praktikumsmodule) wenden Sie sich bitte an **Michael Gerdes**.

Leistungsbescheinigungen für BAföG-Empfängerinnen und Empfänger (Hierfür sind nach dem dritten Semester 70 C, nach dem vierten Semester 100 C nachzuweisen) können in FlexNow erzeugt und dann dem Antrag beigelegt werden. In Ausnahmefällen, zum Beispiel nach Fachwechseln, erhalten Sie den Leistungsnachweis (Formblatt 5) bei Annegret Schallmann.

DAS METHODENZENTRUM DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Das Methodenzentrum Sozialwissenschaften (MZS) ist im Herbst 2000 als interdisziplinäre Einrichtung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät für Fragen und Probleme der empirischen Sozialforschung gegründet worden. Neben eigener Forschung gehören zu den Aufgaben des MZS die Sicherstellung der Methodenausbildung in den Studiengängen der Fakultät sowie methodische Beratung und Unterstützung bei empirischen Forschungsprojekten. Um Kompetenz in der ganzen Breite der sozialwissenschaftlichen Methoden sicherzustellen, ist das MZS mit einer Professur für quantitative Methoden und Statistik und einer Professur für qualitative Methoden ausgestattet. Die beiden Einrichtungen bieten eine Beratung zu **empirischen Arbeiten** von Bachelor-, Diplom-, Magister-, Masterstudierenden an.



Beratungsangebot Abteilung Qualitative Methoden (Professur Gabriele Rosenthal)

Die Beratung im Qualitativen Methodenlabor (Raum OEC 1.120) umfasst:

- Unterstützung bei Forschungsarbeiten mit qualitativen Methoden (Interviewverfahren, Fallrekonstruktionen, Ethnographie, Gruppendiskussion, Videoanalyse, Diskursanalyse, Netzwerkanalyse)
- Beratung zur Vorbereitung auf das Feld, zum Forschungsdesign, Erhebungs- und Auswertungsverfahren
- Technische Beratung bei Aufnahmen, Überspielen, Übertragen und Transkribieren von Ton- und Bilddateien
- Ausleihe von Audio- und Videotechnik
- Unterstützung bei der Literaturrecherche – Bücherstandort „Literatur zu qualitativen Methoden und interpretativer Soziologie“

Koordination:

Anna-Christin Ransiek
Oeconomicum, Raum 1.120
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12284
methoden@uni-goettingen.de

Öffnungszeiten zum Bücherstandort zu qualitativen Methoden und interpretativer Soziologie (Raum 1.120):

Mo: 14.00 – 17.00 Uhr
Di: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
Mi: 10.00 – 13.00 Uhr

Homepage des Methodenlabors:

www.uni-goettingen.de/de/101559.html

Beratungsangebot Abteilung Quantitative Methoden (Professur Steffen Kühnel)

Die Beratung im Quantitativen Methodenbereich umfasst zum einen die Begleitung bei der Vorbereitung und Durchführung empirischer Studien- und Abschlussarbeiten (Forschungsdesign, Erhebungsverfahren, Fragebogenkonstruktion und Stichprobenspezifikation).

Ansprechpartnerin:

Julia Lischewski
Oeconomicum, Raum 1.121
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12845
E-Mail:
Methodenberatung.Quantitativ@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten und aktuelle Informationen unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/362247.html>

Zum anderen bietet Ihnen das Quantitative Methodenlabor Hilfestellung bei der Arbeit mit statistischer Software (Zugang zu statistischer Software, wie SPSS und STATA, Hilfestellung bei der Anwendung von Excel, SPSS, STATA und Unipark). Außerdem finden Sie hier ein breites Angebot an spezieller Methodenliteratur. Darüber hinaus bietet das Methodenzentrum ein vielseitiges Angebot an Kolloquien, Stützkursen in Mathematik und Intensivkursen in Statistik.

Quantitatives Methodenlabor

Oeconomicum, Raum 1.124
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12852

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 10.00 – 15.00 Uhr

Homepage des Methodenzentrums:

www.uni-goettingen.de/de/101559.html

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE



Gleichstellungsarbeit greift auf mehreren Ebenen: Zum einen unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte die Fakultät auf strukturell-institutioneller Ebene dabei, Mechanismen und Strukturen abzubauen, die Diskriminierung und Benachteiligung von unterschiedlichen Gruppen fördern. So ist die gezielte Förderung von Frauen, die in einigen Bereichen der Fakultät noch unterrepräsentiert sind, nur ein Focus der Gleichstellungsarbeit, der im Gleichstellungsplan der Fakultät niedergeschrieben ist.

Benachteiligung hat viele Gesichter – Menschen werden nicht nur aufgrund ihres Geschlechts, sondern auch aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Alters oder aufgrund einer Behinderung diskriminiert. Lehrende wie Studierende, die sich um Kinder oder Angehörige kümmern müssen, sind mit zusätzlichen Schwierigkeiten konfrontiert. So vielseitig wie die wirkenden Benachteiligungsmechanismen sind auch die Tätigkeitsfelder der Gleichstellungsbeauftragten:

Die Gleichstellungsbeauftragte sitzt in allen Gremien der Fakultät, um beispielsweise die Studienkommission bei einer möglichst familienfreundlichen Ausgestaltung der Studienordnungen zu beraten; z. B. in Berufungskommissionen zur Besetzung neuer Professuren und Einstellungsverfahren anderer Statusgruppen, um ein möglichst diskriminierungsfreies Verfahren zu garantieren; im gesamtuniversitären Gleichstellungsrat, um sich mit den Gleichstellungsbeauftragten anderer Fakultäten sowie der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten der Universität auszutauschen und fortzubilden.

Auf individueller Ebene berät die Gleichstellungsbeauftragte in Fällen von Diskriminierung, Mobbing oder sexualisierter Gewalt. Sexualisierte Gewalt wird in diesem Kontext definiert als jede Form des verbalen oder physischen Übergriffs, der auf das Geschlecht oder die sexuelle Identität der Betroffenen abzielt und von diesen als unerwünscht empfunden wird. Bei sexualisierter Gewalt denken viele Menschen an Vergewaltigung, doch unerwünschtes Hinterherpfeifen oder hörbare frauenfeindliche Kommentare, während die Kommilitonin ein Referat hält, gehören genauso dazu wie ein Arm, der sich wie zufällig um die Schultern legt. Die individuellen Grenzen, was jemand als unerwünscht empfindet, sind unterschiedlich. So unterschiedlich sind auch die Lösungswege, die die Gleichstellungsbeauftragte aus den belastenden Situationen aufzeigen kann. Sie erarbeitet individuelle Strategien und begleitet die Betroffenen – je nachdem, für welchen Weg sie sich entscheiden: bei Gesprächen mit Vorgesetzten, Kommilitonen oder übergeordneten Schlichtungsstellen der Universität.

Ansprechpartnerin ist sie auch bei Verstößen gegen den Gleichstellungsplan der Fakultät oder bei Problemen der Vereinbarkeit von Studium und Familie: „Wie kriege ich Studium und Kind unter einen Hut?“ „Wie finanziere ich meine Familie während des Studiums?“ oder „Warum gibt es in diesem Fach kein familienfreundliches Blockseminar?“ sind klassische Fragen in der Beratung.

Unterstützt wird die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät dabei vom Team der Instituts-Gleichstellungsbeauftragten.

Bei Fragen, Problemen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

**Gleichstellungsbeauftragte der
Sozialwissenschaftlichen Fakultät:**

Christina Klöckner
Oeconomicum, Raum 1.147
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel: +49 (0)551/39-4798

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

E-Mail: gleichstellung@sowi.uni-goettingen.de

FACHSCHAFTSRAT



Der Fachschaftsrat Sozialwissenschaften (FSR SoWi) ist die Vertretung aller Studierenden an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und kümmert sich somit um eure Interessen und nimmt im Rahmen des § 20 Abs. 1 NHG sein politisches Mandat wahr. So arbeiten die Mitglieder des FSR Sowi konstruktiv in verschiedenen Gremien mit. Sei es in der Studienkommission, im Fakultätsrat oder in diversen Berufungskommissionen für Professor*innen.

Der FSR SoWi, der sich aus Menschen der Juso-HSG und GHG konstituiert, die zusammen als rot-grüne Fachschaftsliste kandidieren, versteht sich nicht nur als reine Service-Einrichtung für Studierende, sondern vorwiegend als ein Gremium, das sich mit allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Fragen innerhalb und außerhalb der Universität auseinandersetzt.

So haben wir uns beispielsweise in der Studienkommission erfolgreich dafür eingesetzt, dass Anwesenheitslisten und Prüfungsvorleistungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät abgeschafft wurden und haben so eure Studienbedingungen verbessert. Auch arbeiten wir daran, dass für alle Klausuren zwei Prüfungstermine angeboten werden.

Ein weiteres großes Thema ist für uns die Studiengebührenverwendung. Wir sind der Auffassung, dass diese Gebühren nicht nur sozial ungerecht, sondern auch unsinnig sind, und haben uns stets für deren Abschaffung eingesetzt. Doch solange es die Gebühren noch gibt, setzen wir uns für eine sinnvolle Verwendung ein. So haben wir beispielsweise das aus diesen Geldern finanzierte Buchgutscheinprojekt initiiert und Druckkontingente eingeführt.

Der Fachschaftsrat wird die Entwicklungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aber auch darüber hinaus weiter kritisch begleiten und sich ggf. für Alternativen einsetzen.

Wir sind außerdem Ansprechpartner*in für alle Studierenden, die Probleme oder Fragen haben und informieren euch über unseren Newsletter und Facebook. Zudem veröffentlichen wir regelmäßig unsere Publikation, die Stellar.

Der FSR SoWi unterstützt Studierende, die tolle Ideen für Projekte haben und diese gerne umsetzen möchten. Wenn ihr also Anregungen oder Interesse an der Mitarbeit im FSR habt, dann könnt ihr euch gerne an uns wenden, z.B. per Mail, oder zu unseren offenen Treffen vorbeikommen!

Euer FSR – SoWi

Fachschaftsrat Sozialwissenschaften

Oeconomicum, Raum 0.137
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-22490
E-Mail: fsr-sowi@lists.stud.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Termine werden über die Homepage und den Newsletter bekannt gegeben

Homepage: <http://fsrsowi.stud.uni-goettingen.de/>
twitter: twitter.com/fsrsowi
facebook: <http://www.facebook.com/fsrsowi>

ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT

STUDENTENWERK GÖTTINGEN

Die Hauptaufgaben des Studentenwerks liegen in der wirtschaftlichen, gesundheitlichen, sozialen und kulturellen Förderung der Studierenden. Sie finden hier Unterstützung insbesondere in den folgenden Bereichen:

BAföG/Studienfinanzierung, Zimmer- und Wohnungsvermittlung sowie in den Bereichen Kultur und Soziales (Sozialdienst, Psychosoziale Beratung, Kindertagesstätten). Nähere Informationen und Kontaktdaten bietet der beiliegende Flyer des Studentenwerks Göttingen.

Das Studentenwerk Göttingen, Abteilung Studienfinanzierung, finden Sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/kontaktbafoeg.html

Studentenwerk Göttingen

Abteilung Studienfinanzierung

Platz der Göttinger Sieben 4

37073 Göttingen

Tel.: +49 (0)551/39-5134

E-Mail: bafoeg@studentenwerk-goettingen.de

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Die Zentrale Studienberatung berät Sie in allen Phasen Ihres Studiums. Als Ergänzung zu den Unterstützungsangeboten Ihrer Fakultäten ist die Zentrale Studienberatung Ansprechpartnerin insbesondere für Fragen, die über Ihren Studiengang hinausgehen: Wenn Sie sich zusätzlich für ein Fach außerhalb der Sozialwissenschaftlichen Fakultät interessieren. Wenn Sie über einen Fachwechsel nachdenken. Wenn Sie bewusst über die Grenzen Ihres Studiums blicken wollen. Die Zentrale Studienberatung bietet individuelle Beratungsgespräche, um kritische Studiensituationen zu bewältigen und neue Bildungs- und Lebensentwürfe zu planen.

Kontakt

Zentrale Studienberatung

Wilhelmsplatz 4

37073 Göttingen

www.uni-goettingen.de/zsb

Kontakt per Telefon/Mail

InfoLine +49 (0)551 39-113

Mo – Do: 9.00 – 16.00 Uhr

Fr: 9.00 – 13.00 Uhr

info-line-studium@uni-goettingen.de

Offene Sprechzeiten

im Servicebüro Studienzentrale

Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen

Mo – Fr: 10.00 – 12.00 Uhr

Mo – Do: 14.00 – 15.00 Uhr

Individuelle Termine

nach Vereinbarung per Telefon
oder E-Mail

PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE (PSB)

Es gibt die verschiedensten Gründe, die Psychosoziale Beratungsstelle aufzusuchen.

Die Beraterinnen und Berater der PSB bieten Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Unterstützung bei der Bewältigung einer aktuellen Problemsituation. Sie versuchen mit Ihnen zusammen Gründe für persönliche oder studienbedingte Schwierigkeiten herauszufinden, mögliche Lösungswege und Sicherheit für anstehende Veränderungen zu entwickeln. Bei studienbedingten Problemen geben sie Anregungen, wie das Arbeitspensum sinnvoll strukturiert, effektiv gelernt und Prüfungsangst bewältigt werden kann. In den Kursen der PSB werden Strategien für systematische Prüfungsvorbereitung und Stressbewältigung angeboten. Um den unterschiedlichen Problemstellungen der Studierenden angemessen gerecht zu werden, bietet die PSB unterschiedliche Beratungsformen an.

Die PSB bietet Hilfestellungen bei:

- Lern- und Arbeitsstörungen
- überhöhten Leistungsanforderungen an sich selbst, Überforderungsgefühlen
- Prüfungs- und Versagensängsten
- Niedergeschlagenheit, Antriebsarmut oder Selbsttötungsgedanken
- Entscheidungsschwierigkeiten
- Orientierungslosigkeit und Zukunftsangst
- Konflikten mit den Eltern, Partnerschaftskonflikten
- Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertproblemen oder Einsamkeitsgefühlen
- persönlichen Krisen und Suchtproblemen
- Ängsten oder psychosomatischen Beschwerden

Des Weiteren bietet die PSB ein großes Kursangebot zu verschiedenen Themen an:

- Zeitmanagement und Motivierung
- Strategien gegen Prüfungsangst
- Autogenes Training
- Effektiveres Arbeiten

Kontakt

Goßlerstr. 23
37073 Göttingen

Anmeldung über Sekretariat:

Tel.: +49 (0)551-394059 (Di-Fr 8:30-13:30)
E-Mail: psb@studentenwerk-goettingen.de

Offene Sprechzeiten

(keine Anmeldung erforderlich):

Di / Do: 12.00 – 13.00 Uhr

Mi: 14.00 – 15.00 Uhr

Weitere Informationen sowie das aktuelle Kursangebot finden Sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/psb.html

BEAUFTRAGTE FÜR STUDIENQUALITÄT (VERTRAUENSPERSON)/ IDEENMANAGEMENT STUDIUM UND LEHRE



Um Studierenden die Möglichkeit zu bieten, **Anregungen / Ideen** und **Beschwerden** zu unterschiedlichen Belangen rund um das Studium einzubringen, hat die Universität (aus Studienbeiträgen finanziert) die **unabhängige und autonome** Position der Beauftragten für Studienqualität eingerichtet.

Diese Aufgabe nimmt Meike S. Gottschlich wahr. Die Bearbeitung erfolgt **vertraulich und auf Wunsch ganz anonym** (z.B. per Online-Formular unter www.uni-goettingen.de/studienqualitaet), so dass man sich durchaus trauen kann, offen zu sagen, was an der Universität stört oder besser gemacht werden kann.

Denkbare Hinweise können zum Beispiel sein:

- Wie ist es um die Studierbarkeit des Fachs tatsächlich bestellt?
- Ist die Prüfungsbelastung unangemessen?
- Wie kann die Universität Informations-, Beratungs- und Betreuungsangebote inhaltlich verbessern?
- Sind Ansprechpersonen für Studierende hinreichend gut erreichbar? Wie sieht es mit der Betreuungsleistung aus? Ist Ihnen die Betreuung durch Lehrende intensiv genug?
- Sie haben Schwierigkeiten im Umgang mit einer Lehrperson? Oder mit Anmeldeverfahren zu Prüfungen?

Ideenmanagement Studium und Lehre / Ideenwettbewerb für Studierende

Sie haben eine gute Idee, was und wie etwas an der Universität verbessert werden kann?

Die Universität schreibt dazu einen **Ideenwettbewerb für Studierende** aus. Es sind alle Studierende herzlich eingeladen, sich mit Verbesserungsvorschlägen rund um Studium und Lehre zu beteiligen.

Einsendeschluss und Thema des Wettbewerbs sowie weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/ideenwettbewerb; bei Fragen wenden Sie sich an Frau Meike S. Gottschlich unter Tel. (+49) (0)551/39-4414 oder per E-Mail an: ideenwettbewerb@uni-goettingen.de.

Die Beiträge können **formlos** eingereicht werden und sollten eine kurze Beschreibung der Situation enthalten, einen Lösungsvorschlag sowie Ansätze für dessen Umsetzung. Eine interdisziplinäre Jury prämiert die besten Einsendungen mit einem **Preisgeld von bis zu 1.000 Euro**. Anschließend werden die Ideen - bei positiver Bewertung - umgesetzt.

Kontakt

bei sämtlichen Anregungen und Beschwerden zu Studienanforderungen, -inhalten
und -strukturen:

Beauftragte für Studienqualität

Meike S. Gottschlich
Wilhelmsplatz 2, 1. OG
37073 Göttingen
Telefon: +49 (0)551/39-4414
E-Mail: studienqualitaet@uni-goettingen.de
Internet: www.uni-goettingen.de/studienqualitaet



STABSSTELLE GÖTTINGEN INTERNATIONAL- BEREICH STUDIUM INTERNATIONAL

STUDIERN IM AUSLAND

Wenn Sie einen Studienaufenthalt im Ausland planen, bedarf es einer umfangreichen Vorbereitung. Zu bedenken sind dabei unter anderem nötige Visa, Auslands-BAföG, Sprachkenntnisse oder die Anerkennung von Studienleistungen. Hierzu und über die verschiedenen Austausch- und Stipendienprogramme (Erasmus, Partnerhochschulen in Indien, Japan, China, Korea, Australien, USA etc.) können Sie sich auf unserer Homepage <http://www.uni-goettingen.de/de/312388.html> informieren.

In der Stabsstelle Göttingen International – Bereich Studium International - finden Sie persönliche Beratung bei Maren Büttner und Jan Oberdieck, das umfangreiche Literaturangebot der Infothek sowie Hinweise auf relevante Informationsveranstaltungen.

Kontakt:

Stabsstelle Göttingen Internation – Bereich Studium international

Von-Siebold-Str. 2
37075 Göttingen

Öffnungszeiten Infothek:

täglich mindestens 10.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeiten:

Mo/Mi/Fr: 10.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HOCHSCHULSPORT

Die zentrale Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport der Universität Göttingen ist einer der größten Sportanbieter in Südniedersachsen und bietet nicht nur Studierenden und Be-
diensteten, sondern auch Gästen ein umfangreiches Sportangebot in über 100 Sportarten. Mit
dem **FiZ, dem Fitness und Gesundheitszentrum** der Georg-August-Universität, besitzt der
Hochschulsport darüber hinaus ein eigenes Fitnessstudio mit über 1000qm Trainingsfläche
und mehr als 20 Group Fitness Angeboten jede Woche. Für Studierende werden besonders
günstige Bedingungen offeriert. 2013 wird das Sportzentrum um zwei weitere Fitnessräume
ergänzt sowie die **Hochschulsport-Kletterhalle RoXx** erweitert, so dass dann in 14 unter-
schiedlichen Hallen sowie der eigenen Schwimmhalle Sport getrieben werden kann. Ein um-
fangreiches Kursangebot bietet auch AnfängerInnen einen optimalen Einstieg. Insbesondere in
den Sommermonaten lädt das Bootshaus der Universität zum Rudern und Paddeln auf der
Fulda ein. Das komplette Sportangebot des Hochschulsports wird jedes Semester in der Zeit-
schrift "Seitenwechsel" publiziert, die 2 Wochen vor dem Semesterbeginn in allen Instituten
und Mensen ausliegt. Das aktuelle Sportprogramm gibt es natürlich auch im Internet:
www.hochschulsport.uni-goettingen.de oder direkt am Hochschulsport-Infopoint unter der Tel.:
+49 (0)551 - 3913111 (Mo – Fr: 16.00 – 20.00 Uhr)

Kontakt:

Hochschulsport Göttingen
Sprangerweg 2
37075 Göttingen
www.hochschulsport.uni-goettingen.de
<https://www.facebook.com/hochschulsportgoettingen>

STUDIT – IT-SERVICE FÜR STUDIERENDE

StudIT ist die Service-Einrichtung der Universität Göttingen für den studentischen Internetzugang, komplett finanziert aus Studienbeiträgen.

Der umfangreiche Service von studIT wird an mehreren Beratungsstellen angeboten:

- **Chipkartenstelle** („Glaskasten“ im ZHG, zwischen Hörsaal 010 und 011):
Accountausgabe und -beratung (dient als Zugang zu vielen Systemen wie eCampus, Stud.IP, FlexNow sowie als studentische E-Mail-Adresse), Hilfe bei Loginproblemen, Einzahlungen auf das Druckkonto, neue Passwörter, Notebookvermietung, Zugangsdaten für den kostenlosen Virenschoner Sophos. Hier bekommen Sie auch ihren Studiausweis (nur Erstausweise, keine Ersatzausweise).
- **LRC SUB** (SUB am Campus), **LRC KWZ** (Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften) und **LRC Medizin** (Bibliothek im Klinikum):
Hier wird eine inhaltliche Beratung angeboten (bspw. für Word, Excel), eine Druckumgebung (A4, A3, Farbausdrucke, A0-Poster), Scanner und Rechner mit umfangreicher Software. Die Beratung im LRC der SUB steht Ihnen auch samstags und sonntags zur Verfügung. Öffnungs- und Beratungszeiten entnehmen Sie bitte der studIT Website (s.u.).

Der kostenlose Studierendenaccount, der mit der Chipkarte ausgegeben wird, ermöglicht auch die Nutzung von „**eduroam**“ – **des WLAN der Universität**. Eine Beratung dazu können Sie an allen unseren Helpdesks in Anspruch nehmen.

Daneben bieten wir Ihnen ein umfangreiches EDV-Kursangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen (mit Creditpoints).

Weitere Informationen und Anleitungen entnehmen Sie am besten unserem **studIT-Online-Support** unter:

<http://sos.stud.uni-goettingen.de>

Für Fragen sind wir per E-Mail unter

info@studIT.uni-goettingen.de

sowie unter der Hotline-Nummer **(0551) 39-12345** erreichbar.

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Sem. Σ C	BA-Fach „Ethnologie“ (90 C)			Kompetenzbereich	Optionalbereich mind. 18 C	Schlüssel- kompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul			
1. Σ 30 C						
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C						
4. Σ 30 C						
5. Σ 30 C						
6. Σ 30 C						
Σ 180 C	90 C (+ 12 C)			42 C	18 C	18 C

PLATZ FÜR NOTIZEN

PLATZ FÜR NOTIZEN